



Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

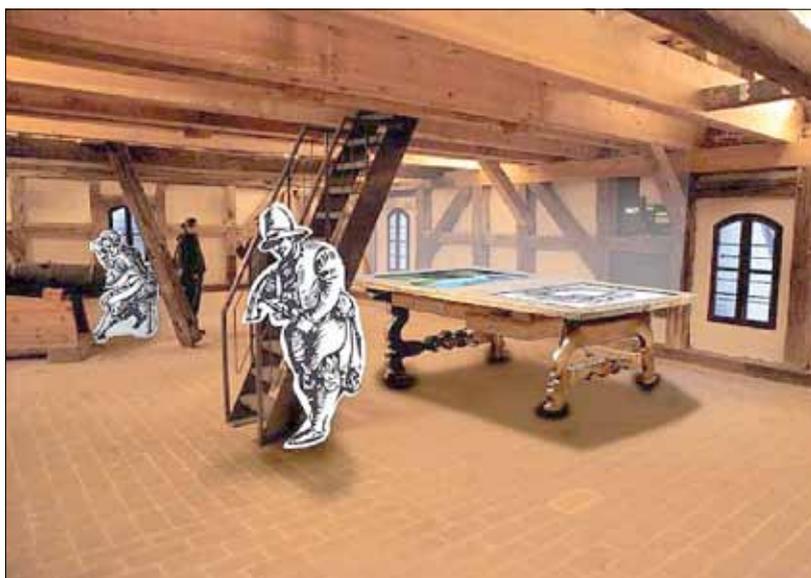
4. Jahrgang · Nr. 1 · Amt Peitz, 16.01.2013

Ein Weihnachtsgeschenk für die Festung

Sparkasse übergab Fördermittel für ein bedeutendes Projekt



Am 12.12.2012 wurden durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung* und die Sparkasse Spree-Neiße die gemeinsame Bewilligung von Fördermitteln für das neue Ausstellungsprojekt im Festungsturm übergeben. Landrat Harald Altekrüger, Amtsdirektorin Elvira Hölzner, von der Sparkasse Spree-Neiße Vorstandsmitglied Ralf Braun und der Direktor der Direktion Guben Veit Kalinke sowie der stellvertretende Bürgermeister Heinrich Gellner (v. l.) während der offiziellen Übergabe der Fördermittel im Festungsturm Peitz.



So könnte es im Dachgeschoss des Festungsturmes aussehen: simulierte Darstellung von Kartentisch und lebensgroßen Flüsterfiguren im Ausstellungsraum. Die bisher wenig genutzte Fläche kann nun mit diesen besonderen Ausstellungsobjekten ausgestattet werden. Ergänzend zu der seit 2011 im Turm beheimateten Dauerausstellung soll 2013 ein Bereich entstehen, in dem die Besucher Wissenswertes über den Bau, die Funktion und den Alltag in der Festung auf besondere Weise lebendig vermittelt bekommen.

Neue Ausstellung gesichert

„Der Kartentisch der Festung Peitz“

Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest wurden im Festungsturm der Stadt Peitz schon Wünsche wahr. Musikalisch verzauberte die 14-jährige Marie Jäschke aus Roggosen mit ihrem hervorragenden Klavierspiel die Anwesenden.

Dann kam Johann von Küstrin (Jörg Deuse), der am 24.01.1560 den Startschuss für den Bau der Festung gab, persönlich um die Gäste im Wahrzeichen der Stadt zu begrüßen. „Ich freue mich für meine Peitzer über die Unterstützung für den Erhalt und die Ausgestaltung der Festung“, so der Markgraf. Er erinnerte die Gäste auch daran, dass 1636/37 die gesamte Mark Brandenburg von der Festung Peitz als „Landeshauptstadt“ regiert wurde.

Die Fördermittel der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Spree-Neiße ermöglichen, dass 2013 die neue Ausstellung mit Kartentisch und Figuren verwirklicht werden kann. „Wir freuen uns sehr, dass wir das große Engagement der Stadt Peitz für ihr Wahrzeichen mit dieser Förderung unterstützen können“, so Ralf Braun, und der Festungsturm als kulturhistorisches Gebäude unserer Region mit Leben erfüllt werden kann.“

„Ein wichtiges Ziel besteht darin, auch Kindern und Jugendlichen die Geschichte der Stadt und der Festung nahezubringen und dabei neue Wege zu gehen“, betonte die Amtsdirektorin in ihrer Dankesrede. Auch Heinrich Gellner bedankte sich im Namen der Stadt und machte neugierig auf die Ausstellung: „Wir freuen uns und können stolz darauf sein, dass die Ausstellung vervollständigt werden kann. Die Peitzer und ihre Besucher können dann den Festungsturm und die Geschichte auf ganz neue und interessante Weise entdecken“.

Auch Landrat Harald Altekrüger dankte der Sparkasse „für ihr Engagement für viele Projekte in der Region Spree-Neiße, die mit ihrer Museenvielfalt auch über wertvolle Schatzkammern verfügt“ und wünschte der Festung viele interessierte Besucher.

Diese können am Arbeitsplatz des Festungskommandanten, dem Kartentisch mit eingelassenen Bildschirmen, Ansichten von Festung und Stadt abrufen, Grundrisse von einst und heute sowie Baupläne, Karten usw. einsehen.

Begrüßt werden die Besucher im Dachgeschoss dann von 5 lebensgroßen Figuren, z. B. dem Grafen von Lynar als Baumeister, Kanonieren, Zimmerleuten. Sie erzählen vom Festungsbau und dem Leben in und mit der Festung.

* Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, gegründet 1995 als Gemeinschaftswerk der Sparkassen Brandenburgs, Sachsens, Sachsen-Anhalts und Mecklenburg-Vorpommerns, hat bisher fast 1.600 Projekte unterstützt, besonders im Bereich Kultur, Literatur, Museen und Denkmalschutz.

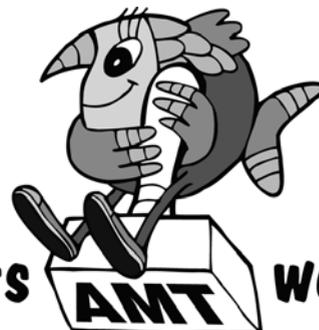
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Zahlungserinnerung der Amtskasse	Seite 3
Landkreis sucht Jugendschöffen	Seite 3
Termine Abfallkalender/Müllentsorgung	Seite 4
Hinweise der Redaktion	Seite 5
Aufruf Verkehrsteilnehmerschulung Drehnow	Seite 6
Neuer Geh- und Radweg in Neuendorf	Seite 6
Bauvorhaben 2012 erfolgreich umgesetzt	Seite 6
Maskenball und Fastnachten	ab Seite 7
Lichterfest in Peitz	Seite 10
Porträtausstellung des Fotoclubs	Seite 11
Iran - ein Reisebericht und Fotoausstellung	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 13
Theaterstück bereicherte Domowina-Weihnachtsfeier	Seite 14
Runder Tisch der Sorben/Wenden	Seite 15
Kurse der Sprachschule	Seite 15
Kinderfasching in Drewitz	Seite 15
Tag der offenen Tür an der Oberschule	Seite 16
Ferien ohne Langeweile	Seite 16
Advent - Kinder bei Senioren zu Gast	Seite 16
Dank an Vattenfall für Spende	Seite 17
Weihnachten in Jänschwalde	Seite 17
Krabat-Grundschüler sagen DANKE	Seite 17
Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum	Seite 18
Weihnachtsfeier im WERG e. V. für Kinder	Seite 18
Neuer Ortsverband der FDP im Amt	Seite 19
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 20
Unternehmerstammtisch	Seite 20
Aha-Momente für weltoffene Familien	Seite 20
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 21
Infonachmittag zu Ausbildungen	Seite 22
Vogelbörse	Seite 22
Neues vom Historischen Verein	Seite 22
Der Fischerfestverein lädt ein	Seite 23
Stiftungsinformationen	Seite 23
Der Kleintierzuchtverein Peitz informiert	Seite 23
Dank des SV Drachhausen	Seite 23
Neuendorfer Fußball-Miezen berichten	Seite 24
Turnen bis der Weihnachtsmann kommt	Seite 25
Tischtennisturnier und Amtsmeisterschaften	Seite 26
Auf zum Seniorenkarneval	Seite 27
Jahresausklang in Drehnow und Drachhausen	Seite 28
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 29
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 29
Gottesdienste	Seite 30



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 25,50 Euro über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbellagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

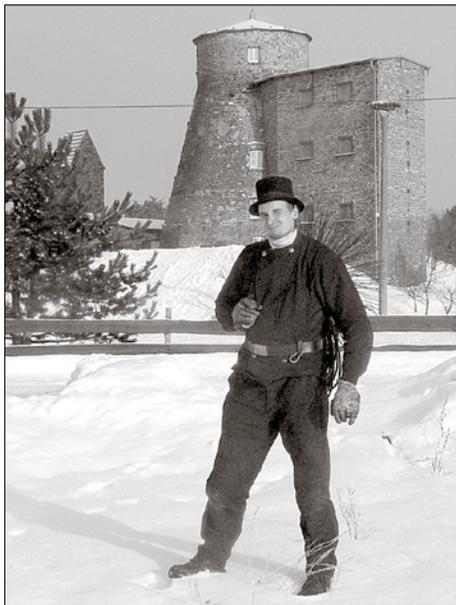
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 2/2013: Donnerstag, 24. Januar, 16:00 Uhr
 Nr. 3/2013: Donnerstag, 14. Februar, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 2/2013: Mittwoch, dem 6. Februar 2013
 Nr. 3/2013: Mittwoch, dem 27. Februar 2013

*Liebe Leserinnen und Leser,
wir wünschen Ihnen ein gesundes,
frohes und erfolgreiches neues Jahr.*



(Foto: Dr. K. Lange)

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2013 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. Februar 2013	Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal
15. Mai 2013	Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
01. Juli 2013	Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung
15. August 2013	Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Gebühren für den Gewässerverband Spree-Neiße
15. November 2013	Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde:	Konto:
Drachhausen	3509100149
Drehnow	3509100033
Heinersbrück	3509100084
Jänschwalde	3502101000
Stadt Peitz	3509009010
Tauer	3509100092
Teichland	3509106872
Turnow-Preilack	3509107232

Bankleitzahl (für alle Konten): 180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße

S. Marrack
Amtskasse

Landkreis sucht Jugendschöffen für die Amtsperiode 2014 bis 2018

Mit dem Ablauf der fünfjährigen Amtsperiode sind im Jahr 2013 die ehrenamtlichen Jugendschöffen für den Amtsgerichtsbezirk Cottbus für die Amtszeit von 2014 bis 2018 neu zu wählen.

Gesucht werden in unserem Landkreis Frauen und Männer, die am Amtsgericht Cottbus und dessen Zweigstelle in Guben als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Während der Hauptverhandlung üben die Jugendschöffen das Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie die Berufsrichter aus. Über die Schuld- und Strafrage entscheiden ehrenamtliche und professionelle Richter gemeinsam. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie an Jugendschöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss des Amtsgerichtes vor (einfache Anzahl der Kandidaten noch nicht bekannt). Dieser wählt in der zweiten Jahreshälfte aus den Vorschlägen die Jugendhaupt- und Jugendhilfsschöffen. Die Vorschlagslisten sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Voraussetzungen des Schöffenamtes:

Schöffe kann jeder deutsche Staatsbürger werden, der am 01.01.2014 im Alter zwischen 25 und 69 Jahren ist, zurzeit der Aufstellung der Vorschlagsliste im Landkreis Spree-Neiße wohnt und nicht wegen einer strafbaren Handlung zu mehr als sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Wer sich um das Amt eines Jugendschöffen bewirbt, sollte darüber hinaus in der Jugenderziehung über besondere Erfahrungen verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung.

Ausschlussgründe für das Schöffenamt

An das Amt sind von Gesetzes wegen keine weiteren besonderen Voraussetzungen geknüpft. Bestimmte Personen sind allerdings vom Amt ausgeschlossen oder sollen nicht berufen werden:

- Personen, die infolge eines

Richterspruchs die Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt worden sind.

- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.
- Personen, die gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR nicht geeignet sind.
- Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte, gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer
- Personen, die acht Jahre lang, d. h. in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden, als ehrenamtliche Schöffen tätig waren.

Bewerbungen

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie ist zuständig für das Bewerbungsverfahren, die Prüfung der Bewerbungsvoraussetzungen sowie für die Vorbereitung und Durchführung der Aufstellung der Vorschlagslisten. Wenn Sie an der Ausübung dieses Ehrenamtes interessiert sind, können Sie sich für das Jugendschöffenamt **bis zum 31.03.2013 telefonisch beim** Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Tel.: 03562 98615 102 melden.

Sie erhalten dann ein Bewerbungsformular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind. Interessenten für das Amt können sich auch das Bewerbungsformular von der Landkreisseite herunterladen und ausgefüllt zurücksenden an: Landkreis Spree-Neiße

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Heinrich-Heine-Str. 1
03149 Forst (Lausitz)
Telefon: 03562 98615 102
Fax: 03562 / 98615 188
Internet: www.landkreis-spree-neisse.de
E-mail: jugendamt@lkspn.de
Weitere Informationen zum Schöffenamt finden Sie im Internet unter www.schoeffen.de.

Termine aus dem Abfallkalender bitte ändern

Achtung! Terminänderungen der gelben Tonne in Peitz und Jänschwalde

Leider hat sich im Abfallkalender des Landkreises 2013 bei der Veröffentlichung der neuen Abholtermine der Fehlerteufel eingeschlichen, so dass für einige Straßen in Peitz und in Ortsteilen von Jänschwalde andere Starttermine als im Abfallkalender genannt gelten.

Wir bitten die Betroffenen sich die folgenden Starttermine in ihrem Kalender zu notieren:

Peitz	Alte Bahnhofstraße	05.01.2013
Peitz	Am Hammergraben	18.01.2013
Peitz	Am Teufelsteich	18.01.2013
Peitz	Feldweg	05.01.2013

Peitz	Kraftwerkstraße	05.01.2013
Peitz	Kurze Straße	18.01.2013
Peitz	Ottendorfer Straße	18.01.2013
Peitz	Ringstraße	18.01.2013
Jänschwalde-Ost		09.01.2013
Jänschwalde-Dorf		09.01.2013

Wir danken für Ihr Verständnis.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

(Diese Änderung haben wir in die Liste der Müllentsorgung im Amt Peitz eingearbeitet und bitten die falschen Termine zur gelben Tonne in der Dezemberausgabe zu entschuldigen, die Red.)

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 28.01.2013

OT Grießen

Montag (gW): 21.01.2013, 04.02.2013

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW) 22.01.2013, 05.02.2013

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Di., 29.01.

OT Turnow

Fr., 01.02.

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

Mo., 04.02.

OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe

Mi. 06.02.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Fr., 08.02.

OT Drewitz

Di., 12.02.

Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 21.01.

OT Maust, OT Neuendorf, Tauer, OT Preilack

Fr., 25.01.

OT Grießen

Gelbe Tonne

Do., 17.01.

OT Grießen

Di., 22.01.

OT Maust

Mi., 23.01.

Heinersbrück, OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Do., 31.01.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

Di., 05.02.

OT Drewitz

Mi., 06.02.

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe,

Di., 12.02.

OT Preilack

Stadt Peitz

Fr., 18.01.

Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstraße, Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinst., Mauerstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str.,

Fr., 18.01.

Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 25.01.

Am Bahnhof, An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str., Stadtpark, Wiesenvorwerk

Fr., 01.02.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 08.02.

Am Malxebogen, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Amselweg, Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhrstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr.

** Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

Weihnachtsbaumentorgung:

07.01. - 01.02.2013 jeweils an den Tagen, an denen der Restmüllbehälter abgeholt wird:

Den Baum bis spätestens 07:00 Uhr an den Straßenrand legen. Der Baum darf höchstens 2,20 m hoch sein oder er muss entsprechend gekürzt bereitgelegt werden.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Aus den Gemeinden

Aufruf zur Teilnahme an einer Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow

Die Gemeinde Drehnow plant, für ihre Einwohner im Frühjahr 2013 eine Verkehrsteilnehmerschulung zu organisieren.

Interessierte werden gebeten, sich beim Bürgermeister Erich Lehmann zu melden:

Tel.-Nr. 802655 jeden Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr.
Pro Teilnehmer ist eine Gebühr von 1,00 Euro zu zahlen.

E. Lehmann
Bürgermeister

Neuer Geh- und Radweg in Neuendorf



Entlang der Hauptstraße führt der Weg sicher vom Bahn-Haltepunkt bis Neuendorf und weiter zum Erlebnispark.



Der Weg lädt bei Schnee auch zum Winterspaziergang ein.

Ein weiteres wichtiges Bauvorhaben der Gemeinde Teichland konnte noch kurz vor dem Beginn des neuen Jahres vorfristig abgeschlossen werden.

Der Neubau des Geh- und Radweges vom Bahn-Haltepunkt Teichland bis zum Erlebnispark Teichland führend begann am 10. September 2012 und wurde bereits am 17. Dezember beendet. Laut Bauvertrag sollte die Baumaßnahme mit den Pflan-

zungen erst zum 30.04.2013 fertig gestellt werden. Die Bau-firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Cottbus hat die komplette Leistung jedoch bereits 2012 und damit 4 Monate vorfristig erbracht.

Ausgebaut wurde der Weg auf einer Länge von 850 m und mit einer Breite von 2 Metern. Entlang des Weges erfolgten Ausgleichspflanzungen mit 27 Ulmen, die den Weg alleartig begleiten.

Insgesamt wurden für diese Baumaßnahme ca. 270.000 Euro investiert. Durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (ILE und LEADER) erfolgte eine Förderung von 75% der Nettoausgaben.

Noch ist der Geh- und Radweg teilweise vom Schnee bedeckt und so nicht auf den ersten Blick weithin sichtbar. Doch bietet er bereits jetzt mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer auf

dem Weg vom Bahn-Haltepunkt bis nach Neuendorf. Besonders Einwohner und Schüler auf dem Weg zur Schule, die diese Bahnverbindung regelmäßig benötigen, müssen nun in der dunklen Jahreszeit nicht mehr auf der befahrenen Hauptstraße laufen oder fahren. Beginnend mit dem Frühjahr werden diesen sicheren Streckenabschnitt auch viele Besucher des Erlebnisparks gern nutzen.

(kü)

Bauvorhaben in den Gemeinden 2012 erfolgreich umgesetzt

In den Gemeinden des Amtes Peitz und wurden auch 2012 zahlreiche Baumaßnahmen abgeschlossen oder Neues in Angriff genommen. Das Dorfbild konnte in vielen Orten weiter verschönert und bessere Bedingungen für ein aktives Gemeinschaftsleben geschaffen werden.

Zu den größeren Baumaßnahmen 2012 gehörten z. B.

- in Drachhausen die Errichtung des neuen Sportlerheims und der Beginn der Sanierungsarbeiten am Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ sowie
 - der Ausbau des Wirtschaftsweges in Drachhausen zwischen Dorf und Aue, der zu 90% fertiggestellt wurde.
 - Die neu erbaute Brücke zwischen Drehnow-Maiberg konnte übergeben und für den Verkehr freigegeben werden. Außerdem wurden in Drehnow die Umbauarbeiten an der Kita fortgesetzt und das alte Toilettengebäude abgebrochen.
 - In Heinersbrück konnten die Fassadenarbeiten am Sportlerheim abgeschlossen werden. In Grötsch erfolgte die Wärmedämmung der Fassade des Gemeindehauses. Begonnen wurde mit den Arbeiten an der Brücke Wiesenweg über die Malxe und ein Naturlehrpfad im Bereich Grünes Klassenzimmer - Museum wurde angelegt.
 - Die Sanierung des Sportlerheims und die Fassadenerneuerung des Jugendclubs in Jänschalde-Dorf wurden abgeschlossen, der Parkplatz an der Krabat-Grundschule Jänschalde-Ost erneuert, ein Naturlehrpfades in Grieben übergeben sowie der Radweg zwischen Drewitz und Jänschalde auf einer Länge von 1,6 km saniert.
 - In Bärenbrück erfolgte die Umgestaltung des Dorf-
- platzes, im Bereich Kiessee Maust die Übergabe der blauen Rad- und Fußgängerbrücke und ca. 800 m Radweg. Die Pension an der Maustmühle wurde eingeweiht, ebenso die Paddelstege am Wehr am Hammergraben. In Neuendorf entstand der neue Geh- und Radweg vom Bahnhof zum Erlebnispark. Der Bau und die Gestaltung der Seeachse in Neuendorf sind nahezu abgeschlossen. Begonnen wurde auch mit den Arbeiten an der neuen Trinkwasserleitung von der Druckerhöhungsstation in Peitz bis nach Neuendorf.
- Die Sanierungsmaßnahme Kinderhaus Turnow wurde abgeschlossen und das Gebäude wieder seiner Nutzung übergeben. An der Straße nach Drehnow wurde eine neue Bushaltestelle errichtet.
 - In Peitz erfolgten die Umgestaltung des Festungsareals und der grundhafte Ausbau der Straße Festungsgraben. Ein umfangreiches Vorhaben waren die Fassadensanierung sowie der Ausbau der Gewerbeeinheiten und Wohnungen im Gebäude Markt 2. Das neue Hortgebäude am Jahnplatz konnte für die Grundschüler übergeben werden. Begonnen wurden die Arbeiten für die komplette Sanierung der Wehranlage am Hüttenwerk.
- Außerdem erfolgten weitere Straßen- und Wegesanierungen, Baumsatzpflanzungen, der Ausbau von Straßenbeleuchtungen und zahlreiche Erhaltungsmaßnahmen.
- Auf diesem Weg soll es 2013 weitergehen und so sind wieder verschiedene Baumaßnahmen geplant, die vorbehaltlich der finanziellen Mittel der Gemeinden und mit Hilfe von beantragten Fördermitteln realisiert werden sollen.
- (kü)



Maskenball in Drehnow

Der „Jagdhof“, nAund-Liveband und die Jugend laden ein zum **Maskenball in Drehnow am Freitag, dem 18.01.2013 ab 20:00 Uhr.**

Alle Masken erhalten bis 20:30 Uhr freien Eintritt.

Um eine Neuerung kamen wir nicht umhin.

Die unglaublich rege Teilnahme im letzten Jahr ließ uns unvermeidlich über die Preise nachdenken. Von nun an gibt es neben Originalität und Schönheit auch noch eine dritte Kategorie.

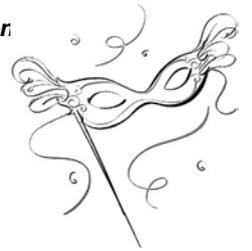
Jugend Drehnow



Fastnachtsgesellschaft Drehnow-Vorstadt

Seid Ihr bereit
zur fünften Jahreszeit?

Ob Sonne, Schnee oder auch Regen,
Fastnacht ist ein wahrer Segen,
denn jeder darf ein anderer sein
der eine groß, der andere klein,
der eine laut, der andere leise,
mit und auch ohne Meise.
Total egal hier gilt kein Maß,
es geht ganz einfach nur um Spaß!



Die Fastnachtsgesellschaft der Drehnow-Vorstadt feiert auch dieses Jahr wieder traditionell die Fastnacht.

Dazu findet das **Zampern** am **19.01.2013** statt.

Treffpunkt ist wie immer die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ um 08:45 Uhr.

Am **02.02.2013** feiern wir dann wie jedes Jahr unsere **Fastnacht** im „Goldenen Krug“ in Turnow mit Liveband und kleinen Showeinlagen, Beginn um 19:00 Uhr.

Kartenvorverkauf in Peitz für alle Interessierten:
im Geschäft Haushaltswaren Gudrun Stehl

Wir möchten noch daran erinnern, dass wir auch dieses Jahr wieder am **22. „Zug der fröhlichen Leute“ am 10.02.2013 in Cottbus** teilnehmen. Startpreis sind 10 Euro pro Person.

Wir würden uns wieder über viele karnevalsbegeisterte Teilnehmer freuen.

Der Vorstand der Fastnachtsgesellschaft der Drehnow-Vorstadt

130 Jahre Ottendorfer Fastnacht

Der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V. lädt recht herzlich ein.

Samstag, 19.01.2013

Zampern des Feuerwehrvereins Ottendorf e. V.
um **08:45 Uhr**

Treffpunkt am Vereinshaus



Samstag, 26.01.2013 ab 19:00 Uhr

Eieressen und Tanz in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow.

Musikalische Begleitung gibt es von DJ Dr. Chaos

Fastnacht in Preilack

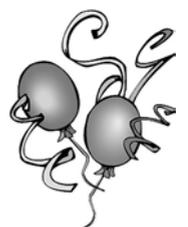
Der Fastnachtstanz findet am **Samstag, dem 26. Januar 2013** im Festzelt am Freizeittreff statt. **Treffpunkt** ist um **19:00 Uhr am Festzelt.**

Anschließend ist eine kleine Dorfrunde mit den **Peitzer Stadtmusikanten** geplant und für **20:00 Uhr der Einmarsch zum Tanz** für „Alt und Jung“ mit der **VOX-Band** aus Vetschau. Hierzu sind alle Turnow-Preilacker und ihre Gäste recht herzlich eingeladen.

Am **Samstag, dem 19. Januar** ist das **Männerzampern** mit den Peitzer Stadtmusikanten geplant. Dazu treffen wir uns um **09:00 Uhr am Freizeittreff.**

Wir hoffen auf rege Beteiligung und gute Stimmung.

Das Festkomitee



Maskenball in Neuendorf

am 19. Januar 2013
mit der „five live“ Partyband
im Kastanienhof
Neuendorf
Beginn: 20.00Uhr

Die ersten drei Masken haben freien Eintritt!
Alle Gäste sind eingeladen, die drei schönsten und die drei originellsten Masken zu wählen.

Den Gewinnern winken attraktive Preise!

Das Festkomitee des Sport- und Traditionsvereins
Germania Neuendorf 1920 e.V. wünscht allen Gästen
und Beteiligten viel Spaß und Erfolg!
„Kastanienhof“ Neuendorf Tel. 035601 892282

Bärenbrück: Danke Ramona - viel Erfolg Susi!

Nun ist das neue Jahr bereits wieder einige Tage alt. Aber nochmal kurz zurück ins Jahr 2012.

Neben all den traditionellen Veranstaltungen und Feierlichkeiten, die sich wie jedes Jahr als ein roter Faden durch das Dorfleben ziehen, war es diesmal geprägt vom 565. Dorfjubiläum mit den drei tollen Tagen im Juli und dem feierlichen Festgottesdienst im September.

Für den Erfolg eines so umfangreichen Vorhabens sind immer sehr viele Einwohner mitverantwortlich. Das gute Gelingen bestätigt dann alle Anstrengungen. Hierfür gilt allen Helfern, Beteiligten und Sponsoren nochmal ein herzliches Dankeschön vom Festkomitee für die Hilfe und Unterstützung.

Aber auch im Jahr 2013 ist in Bärenbrück wieder etwas los.

So beginnen am **26. Januar die Feierlichkeiten zur 130. Fastnacht** mit dem **traditionellen Zampern**, bevor dann der **Fastnachtsumzug** und der **Tanzabend am 16. Februar** den Höhepunkt bilden werden.

Die Fäden der Vorbereitungen laufen wie immer im Festkomitee zusammen.

Hier ging im Herbst 2012 eine lange und erfolgreiche Ära zu Ende.

Ramona Pötke gab die Arbeit als Chefin im Festkomitee auf eigenen Wunsch ab und konzentriert sich nun auf die Leitung der Frauengruppe. Mit ihren Ideen, Kontakten und Erfahrungen bleibt sie natürlich dem Festkomitee als Mitglied erhalten. Sie wäre nicht Ramona Pötke, wenn sie nicht auch gleich noch einen Vorschlag für ihre Nachfolge hätte.

Die Leitung bleibt in weiblichen Händen, da Susanne Dabo einstimmig an die Spitze des Festkomitees gewählt wurde. Alle Mitglieder wünschen unserer Susi viel Erfolg und sichern selbstverständlich ihre weitere aktive Mitarbeit zu.

Das Festkomitee wünscht allen Bärenbrückern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

*im Auftrag des Festkomitees
Torsten Simmla*

Fastnacht in Tauer

02.02. - 03.02.2013



Zampern

02.02.2013 Die Jugend von Tauer zieht in bunten Kostümen durchs Dorf und sammelt Eier, Speck und Geld. Anschließend findet ab 20:00 Uhr eine Disco im Landgasthof mit DJ „Würfelzucker“ statt.

Fastnacht

03.02.2013 Der traditionelle Fastnachtsumzug in sorbischen/wendischen Trachten zieht durch die Gemeinde Tauer. Ausmarsch ist 13:00 Uhr am Hotel „Christinenhof & Spa“
Ab 20:00 Uhr bringt dann die VOX-Band den Christinenhof zum Tanzen.

Die Gemeinde Tauer lädt ein.

Jugendfastnacht in Drehnow

am 02.02. und 03.02.2013



Jugendfastnacht Drehnow 2011 (Foto. Dr. Klaus Lange)

Samstag, 02.02.2013:

Treff zum Zampern der Jugend um 08:00 Uhr im Jagdhof.

Sonntag, 03.02.2013:

Ausmarsch um 13:30 Uhr mit musikalischer Begleitung der nAund-Kapelle

Tanz ab 20:00 Uhr im „Jagdhof“ mit der Liveband „nAund“

Hallo liebe Drehnowler!

Nach zwei Jahren seid Ihr ausgeruht, ausgeschlafen, ausgehungert und habt ordentlich Lust zu feiern, so wie es uns die Jugendlichen ständig vormachen?

Den Weltuntergang, Weihnachten, Silvester und Maskenball habt Ihr auch überlebt und das wollt Ihr mit uns feiern?



Na dann:

- **Auf zum Zampern am 26.01.2013**

Treffpunkt: 09:00 Uhr
mit einer Kapelle und guter Laune
damit wir Eier, Speck und Geld sammeln können!



- **Mit einer zünftigen Männerfastnacht in Drehnow am 16.02.2013!**

Die Pärchen, verheiratet oder nicht, treiben den Winter aus.

Ab 14:30 Uhr stimmen wir uns in „Schmidtes“-Saal auf einen kleinen Umzug ein - es gibt auch die ein oder andere Überraschung ...

Die Anmeldung läuft!

Eure positive Entscheidung könnt ihr bis Ende Januar abgeben!

Alle, die Lust haben, können mitmachen, auch Neudrehnowler!
Für Kurzentschlossene: der Countdown schließt mit dem Ausmarsch:



Die Organisatoren

Der Fastnachtsclub Gubener Vorstadt e. V. -FCG- lädt zur 41. Fastnachtssaison ein

Die traditionelle „Zamperrunde“ findet am Samstag, dem **02.02.2013** statt.

Treffpunkt: 08:00 Uhr bei Fam. Eggert (Gubener Vorstadt 55)

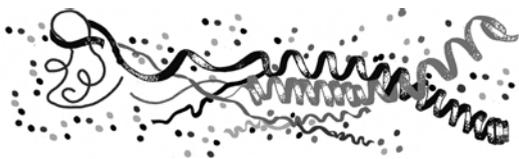
In diesem Jahr ist der **Fastnachtstanz am 16.02.2013** in **Turnow** in der **Gaststätte „Zum Goldenen Krug“**.

Es sind alle recht herzlich eingeladen.

Kartenbestellung bei E. Mucha, Gubener Vorstadt 45, 03185 Peitz, Tel.: 035601 22875

Gubener Vorstadt helau

Der Vorstand



Auf zur 180. Fastnacht nach Drachhausen!

Hallo liebe Fastnachtsbegeisterte,
zum runden Jubiläum der 180. Fastnacht in Drachhausen
möchten wir alle herzlichst einladen.



Bald ist es so weit und die sorbischen/wendischen Trachten werden zur Fastnacht getragen.

Mit dem traditionellen **Fastnachtstanz** werden wir am **16. Februar 2013 ab 20:00 Uhr** im **Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“** beginnen.

Für die musikalische Umrahmung sorgen an diesem Abend die Musiker von „**Double Voices**“.

Am Sonntag, dem **17. Februar 2013**, bitten wir die Teilnehmer sich **um 11:00 Uhr** am **Begegnungszentrum** zum Fotoshooting zu treffen.

Die Ansprache des Bürgermeisters ist für **ca. 13:00 Uhr** geplant und im Anschluss daran, **der Ausmarsch zum großen Fastnachtsumzug** durch den Ort.

Dabei werden wir von den „Dorchetalern Blasmusikanten“ und den „Peitzer Stadtmusikanten“ begleitet. Durch den Abend führen uns dann die „Jänschwalder Blasmusikanten“ sowie DJ UWE.

Wir freuen uns über viele Zuschauer und eine schöne 180. Fastnacht

Das Festtagskomitee

Männerfastnacht in Turnow

Die diesjährige Männerfastnacht im Ortsteil Turnow findet am Wochenende **15./16. Februar** statt.

Am **Freitagabend** findet der Tanz in der **Gaststätte „Kastanienhof“** mit den **Peitzer Stadtmusikanten** und **DJ Uli** statt. Für das am **Samstag** stattfindenden **Zampern** ist der **Treffpunkt an der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“**. Bei unserem fröhlichen Zamperrundzug hoffen wir auf offene Türen und Tore sowie einen freundlichen Empfang auf den Gehöften.

Im Anschluss an das Zampern findet das **Eieressen im Gasthaus „Kastanienhof“** statt. Über den genauen Ablauf mit Uhrzeiten und Sammelpunkten informieren wir im nächsten Peitz Land Echo.

René Sonke

Fastnachtkomitee

Männerfastnacht Turnow

PS: Wir würden uns auch freuen, neue Teilnehmer bei der Fastnacht begrüßen zu können. Sollten Interessierte Probleme haben, sich eine wendische Tracht auszuborgen oder jemanden zum Anziehen suchen, helfen wir gern dabei. Sie erreichen mich unter 0176 20185948.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80
a.benke@agentur-peitz.com



www.wittich.de

Lichterfest am dritten Adventswochenende in Peitz

Traditionell wurde am Freitagvormittag das Lichterfest durch Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Vertreter des Tourismus- und Fördervereins eröffnet. Besonders begrüßt wurden die holländischen und polnischen Gäste, die wieder regionale Spezialitäten auf dem Markt angeboten haben. Bei einem Rundgang wurden alle Standbetreuer begrüßt, die hier drei Tage für die Peitzer weihnachtliche Atmosphäre auf dem Markt brachten. Besonderer Dank gilt wieder dem Förder- und Tourismusverein und allen Helfern um Denis Markus, Michael Manig und Andreas Roschke, die den Markt organisierten und aufbauten sowie allen Mitarbeitern an den Ständen. Hier gab es wieder Glühwein, Bratwurst, Pfefferkuchen, holländischen Käse, Kerzen und vieles, vieles mehr. Wer besonders aufmerksam die Holzarbeiten von Klaus Marquardt aus Bärenbrück betrachtete, konnte unter den angebotenen Schwibbögen einen ganz einzigartiges Exemplar entdecken, einen Schwibbogen mit typischem Peitzer Stadtmotiv mit Rathaus, Kirche, Festung und Hüttenwerk. Zu den ersten Besuchern des Lichterfestes zählten Kinder der Kita Sonnenschein, die auch gleich ein Weihnachtslied anstimmten. Sie wollten auch sehen, wie sich ein Fensterchen am Rathaus öffnet und welches Märchenrätsel die Märchenfee

bereithält. Gemeinsam mit der Hexe wurde das 3. Fenster geöffnet und eine Krone war der Hinweis für weitere Raterunden. Diese folgten bereits am Samstag und Sonntag. Leider öffnete sich am Samstag das Fensterchen nicht, es muss wohl geklemmt haben. Trotzdem gab es mit der Spindel einen weiteren Märchentipp. Besonders gelungen war auch die liebevoll gestaltete Handpuppenausstellung im Gebäude Markt 4. Viele Marktbesucher nutzten gern die gemütliche Runde am Kaminofen, um sich etwas aufzuwärmen, zu schwatzen und in die Welt der Märchen einzutauchen. Im Nachbarraum konnten die Kinder mit Frau Melcher basteln oder malen. Insgesamt war es wieder ein gelungener Markt mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm zur Einstimmung auf die Weihnachtstage. Besonders zeigten auch wieder die Kinder, wie sie sich auf Weihnachten freuen, aber mit ihrem Weihnachtsprogramm auch anderen viel Freude bereiten. Dafür gilt Linetts Tanzmäusen und den Schülern der Mosaik-Grundschule mit ihrer Lehrerin Birgit Grosch ein großes Dankeschön. Danke auch an die Eltern, die als Begleitung stets mit zur Stelle sind. (Das Lichterfest wurde gefördert durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober.) (kü)



Rockige Weihnacht mit Schülern der Mosaik-Grundschule.



Die Tanzmäuse während des weihnachtlichen Programms.



Der Weihnachtsmann und sein Engel waren in Peitz unterwegs.



Zur Eröffnung des Lichterfestes öffnete sich auch ein Rathausfenster zum Märchenrätsel.



Die Kinder der Mosaik-Grundschule stellen nochmal das selbst mitgestaltete Spiel der Regionen vor, welches auch auf dem Weihnachtsmarkt gekauft werden konnte.



Weihnachtliche Gemütlichkeit auf dem Markt.

Porträtausstellung des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz



Der große Zuspruch der Ausstellung „Menschen der Region - Teil I“ im Jahre 2010 spornte die im Fotoclub der AWO Seniorenbegegnungsstätte vereinten Fotografen an, einen Teil II aufzulegen. Quer durch das Amt baten wir Menschen unterschiedlichen Alters und in unterschiedlichen Situationen, die zufällig oder gezielt geschossenen Aufnahmen für eine Ausstellung im Jahr 2012 zum 20-jährigen Amtsjubiläum des Amtes Peitz verwenden zu dürfen.

Da viele Jänschwalder unter den Porträtierten zu finden sind, freuen wir uns, dass diese Ausstellung kurzzeitig bis zum **26.02.2013** im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde Aufnahme findet.

*Fotoclub
AWO Seniorenbegegnungsstätte
Amt Peitz*

Im IRAN, dem unbekanntem Land

„Was hast Du Dir da bloß wieder ausgedacht!“, meinte ein stadtbekannter Arzt. Die Chefreporterin einer Regionalzeitung fragte ungläubig: „Darf man denn dorthin noch fliegen?“

Gemeint war die Reise von meiner Frau und mir im Herbst 2012 nach dem Iran.

Um ehrlich zu sein: Ein bisschen mulmig war uns schon vor Reiseantritt. Wir bereiteten uns deshalb besonders intensiv auf den Trip vor, verfolgten die Tagesnachrichten, sahen Filme, surfte im Internet und lasen Reisebeschreibungen. Ein Teil der gegebenen Hinweise bewahrheitete sich, andere waren völlig überzogen. Fakt war, dass mit dem Ver-

Porträtaufnahmen erfordern Vertrauen zwischen Motiv und Fotograf. Wir denken, dass man an den ausgestellten Fotos den guten Kontakt zu den Menschen, die letztendlich das Leben im Amt Peitz ausmachen, erkennen kann.

Dem Fotoclub gehören an: Rosemarie Karge, Jänschwalde; Norbert Kubicke, Peitz; Dr. Klaus Lange, Turnow; Hanskarl Möller, Peitz; Dr. Karl-Fritz Mühler, Teichland-Maust; Hans Müller, Peitz.

Zur Ausstellungseröffnung „Menschen der Region - Teil II“ laden wir Sie und Ihre Freunde **am Dienstag, dem 29. Januar 2013 um 14:00 Uhr** in das Wendische-Deutsche Heimatmuseum **Jänschwalde** recht herzlich ein.

*Petra Schimtz
Leiterin Wendisches-
Deutsches
Heimatmuseum
Jänschwalde*

lassen des Flugzeuges in Teheran meine Frau ständig ein Kopftuch zu tragen hatte und Arme und Beine verhüllt sein mussten. Auch in geschlossenen Räumen wie Museen und Gaststätten. Bei Männern waren die Regeln nicht so streng. Lediglich das Tragen kurzer Hosen war verboten.

Wir fragten unsere Reisebegleiterin, was geschehen würde, wenn jemand gegen diese Regeln verstoßen würde. Die Antwort war einfach. Die betreffende Person würde schnell von Religionswächtern ausgemacht und zur nächsten Polizeiwache gebracht werden. Dort würde sie eindringlich belehrt und dürfte dann wieder gehen.

Natürlich gab es kein Schweinefleisch zu essen und Alkohol wurde in keiner einzigen Gaststätte ausgeschenkt. Mit beiden Einschränkungen konnten wir aber gut auskommen. Unsere Mahlzeiten wurden durch diese Beschränkungen nicht eintönig. Dass Forelle mannigfaltig zubereitet werden kann, erfuhr ich im Iran. Vor allem Süßspeisen und viele verschiedene Nüsse bereichern den Speisezettel.

Ja, und dann kamen die Gegensätze. Junge Frauen betonten Augen, Mund, Finger- und Zehennägel, verhüllten aber ansonsten ihren Körper. In den Boutiquen gab es aber elegante Kleider mit „Spagettiträgern“. Auf die Frage, wo man diese Bekleidung denn tragen würde, war die Antwort entsprechend lakonisch: nur im privaten Bereich.

Dicke junge Frauen sahen wir so gut wie nicht. Auch Bettler trafen wir nur in wenigen Fällen an. Die Straßen waren sauber, die Häuser in den Städten gepflegt. Die Kooperative auf dem Lande nutzten zur Bewirtschaftung ihrer großen Felder moderne Technik aus den Niederlanden. Dabei darf man nicht vergessen, dass im Norden Schnee liegen kann, während in der Wüste des Südostens Hitze herrscht und die gesellschaftliche Oberschicht sich am Persischen Golf erholt. Die Fernstraßen sind asphaltiert und rings um Teheran gibt es eine sechsspurige Autobahn auf der moderne Fahrzeuge, vorwiegend französische und japanischer Produktion, verkehren.

Wir hatten in Bolivien, Peru oder Kambodscha ganz andere Verkehrsbedingungen kennen gelernt und den Gegensatz zwischen arm und reich in Indien als extrem bedrückend empfunden. Das politische System mutet uns sehr fremd an. Der Iran ist das einzige Land der Welt, in dem der schiitische Islam laut Verfassung Staatsreligion ist. Der Revolutionsführer, dessen Bild überall gezeigt wird, steht außerhalb jeder Kritik. Er ist von allen Lebenden dem Allmächtigen am nächsten. Die Handlungen des Präsidenten jedoch werden mitunter kritisch bewertet; auch seine Tollpatschigkeit auf internationalem Parkett.

In den Straßenzügen der großen Städte sind oft Transparenze zu sehen, auf denen junge Männer abgebildet sind. Es handelte sich um Märtyrer; Soldaten, die im Verteidigungskrieg gegen den Irak Saddam Husseins gefallen waren.

Zwei Gründe scheint es in der öffentlichen Meinung des Landes zu geben, weshalb man Vorbehalte gegen die USA hat. Das ist zum einen auf die militärische Unterstützung Saddams zurückzuführen und zum anderen auf die initiierte Embargo-Politik, unter der das Land sehr leidet. Selbst iranische Linienflugzeuge werden in Frankfurt nicht aufgetankt und müssen auf dem Rückflug in Wien oder Budapest Treibstoff nachfassen.

Im Land gibt es zwei Atomkraftwerke, die teilweise mit europäischer Hilfe gebaut worden sind. An einer der beiden streng bewachten Anlagen sind wir auf Sichtweite vorbei gefahren. Welche Meinung die Bevölkerung allerdings zur Entwicklung einer Atombombe hat und ob man sich von Israel, das im Bedarfsfall über Atomwaffen verfügen könnte, bedroht sieht, das verschließt sich einem Touristen.

Dafür wurde uns mehrfach erklärt, dass im Land Persisch und nicht Arabisch gesprochen wird und dass die persische Sprache zur indogermanischen Sprachfamilie zählt. Perser seien weder arabischer noch mongolischer Abstammung und seien auch nicht mit den Turkvölkern verwandt. Deutsche, französische und italienische Touristen sind herzlich willkommen. Man merkt, dass diese Freundlichkeit nicht gespielt oder verordnet ist.

Allerdings hielt unsere Studienreise noch andere Überraschungen parat. Wer weiß schon, dass das Wort „Paradies“ aus dem Persischen stammt? Wer weiß schon, dass sich Goethe im „West-Östlichen Diwan“ von der persischen Dichtung beeindruckt zeigt? Wahrscheinlich wissen nur Historiker, dass das älteste Weltreich das Persische war. Die Juden waren stolz darauf, dass die Jüdin Judith den Perserkönig Xerxes heiratete, was man noch heute in der Bibel nachlesen kann. Und: Der gegenwärtige Hausarzt von Helmut Kohl ist ein Iraner.



Wir waren erstaunt, wie sorgfältig historische Bauwerke rekonstruiert wurden. Die Ruinen von Persepolis nehmen auf der Liste des Weltkulturerbes einen hervorragenden Platz ein. Die erhalten gebliebenen Wandreliefs zeugen von der Stellung der Herrscher, von Kyros, Darius und Xerxes, und von dem Verhältnis zwischen Menschen und Tieren. Da läuft einem schon ein kalter Schauer über den Rücken, wenn man vor einem der ältesten erhaltenen gebliebenen Bauwerke der Welt steht. Der riesige Stufentempel von Chogha Zanbil wurde um 1250 v. Chr. errichtet und befindet sich in einem bemerkenswert gutem Zustand. Auf alle Fälle besser als der berühmte Turm von Babel, der von den Amerikanern im Irak-Krieg nicht nur beschädigt wurde.



Beeindruckt waren wir vom Glanz der Moscheen, die wir teilweise auch von Innen besichtigen durften. Die Kacheln, Fliesen, Metall- und Holzarbeiten zeugen von einer ausgeprägten Handwerkskunst und verraten die Liebe zum Detail.

Überwältigt waren wir von der Zuwendung der Menschen. Sobald unsere Gesprächspartner mitbekamen, dass wir aus „Alleman“ kamen, wandelte sich die Aufmerksamkeit zu ausgesprochenen Freundlichkeit. Mancher Jüngere kramte sein Schulenglisch zusammen, um sich mit Mitgliedern unserer Reisegruppe unterhalten zu können. Auch meine Frau und ich, die wir uns in der Millionenstadt Isfahan einmal auf dem Weg zum Imam-Platz verlaufen hatten, fanden freundliche Helfer. Natürlich hatten wir auch in vielen anderen Ländern, die wir kennenlernen durften, Gastfreundschaft genossen. Aber im Iran empfanden wir, dass sie vom Herzen kam und weder von eingeübten Ritualen noch vom Kommerz gesteuert wurde.

Ein Mitreisender, ein Historiker aus Österreich, sagte während der Rundfahrt einmal zu mir: „Es wäre jammerschade, wenn im nächsten Nahostkrieg das alles zerstört werden würde.“

Ich hatte keine andere Meinung. Schließlich weiß jeder, das es um die Ausbeutung des unermesslichen Reichtums der Region geht: dem Erdöl. Der Iran ist inzwischen derart vom Embargo betroffen, dass er über keine modernen Raffinerien verfügt. Tanker bringen das geförderte Erdöl zur Verarbeitung in Nachbarländer, die davon natürlich profitieren.

Durch eine Fotoausstellung in München angeregt und von Freunden ermuntert, möchte ich Anfang Februar in Peitz einige der über 1000 Fotos zeigen, die ich mit einer Nikon D 90 aufnahm.

Als Thema wählte ich: „IRAN zwischen gestern und morgen“. Dieser Leitsatz kommt wahrscheinlich unseren viel-

fältigen Reiseeindrücken am nächsten.

Dr. phil. Klaus Lange

„IRAN - zwischen gestern und morgen“



Eröffnung der Fotoausstellung am 4. Februar 2013 um 15:30 Uhr im Amt Peitz, Schulstr. 6, 2. OG.

Bis Ende Mai 2013 ist diese Ausstellung mit interessanten Schnappschüssen von Dr. Lange, die während der Reise im Iran entstanden sind und Eindrücke über die Geschichte, Kultur und das Leben in diesem Land wiedergeben, noch im Gebäude des Amtes Peitz zu den Dienstzeiten zu besichtigen.

SpreewaldRock Festival - Runde 3

Die Organisatoren des SpreewaldRock Festivals aus Drachhausen möchten sich zunächst noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und gesunde Zeit für das Jahr 2013.

Nach nun zwei erfolgreichen Jahren startet **DAS Deutschrock, Oi & Punk Musikfestival Ostdeutschlands** in eine dritte Runde!

Vom **17. bis 19. Mai 2013**, pünktlich zu Pfingsten, wird der Spreewald zum Mekka subkultureller Unterhaltungsmusik. An drei Tagen werden über 33 Bands aus Deutschland, Tschechien und Italien die Niederlausitz zum Rocken bringen. Mit dabei sind:

Krawallbrüder, Toxpack, Kärbholz, Berserker, Engel in Zivil, Pöbel & Gesocks, RMC, Schusterjungs, Unantastbar und viele weitere ...

Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter www.spreewald-rock-festival.de

Veranstalter:

SpreewaldRock Festival UG (haftungsbeschränkt)

Florian Wenzel & Christian Ulbricht

E-Mail: spreewald-rock-festival@gmx.de

Pyro Games und Festival der Farben in Cottbus

Am Samstag, **6. Juli 2013** finden um 20:00 Uhr im Spreeauenpark Cottbus die **Pyro Games 2013 - Duell der Feuerwerker** statt.

Deutschlandweit stellen sich gleich vier Teams aus Pyrotechnik-Profis dem Kampf um die goldene Trophäe der Feuerwerkskunst und lassen mit ihren fesselnden Darbietungen den Abendhimmel in schillern-

dem Licht erstrahlen. Sensationelle Pyro-Effekte, eine außergewöhnliche Brillanz und Leuchtkraft der Farben in perfekter Abstimmung zur Musik werden das Publikum begeistern. Neben dem Wettbewerb mit grandiosen Boden- und Höhenfeuerwerken stehen Unterhaltung und ein familiengerechtes Abendprogramm im Vordergrund sowie

Unterhaltung mit Livebands und Multimediashow von Laserartist Jürgen Matkowitz, Inhaber von Apollo art of laser and fire. Per Telefonvoting haben Sie selbst die Möglichkeit für seinen Favoriten abzustimmen und am Ende des Abends den Pyro-Champion auf der Bühne zu feiern.

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 01805 570070 sowie online auf www.pyrogames.de.

Am **7. Juli 2013** (Einlass: 12:00 Uhr) gastiert **das HOLI - Festival der Farben**, angelehnt an eine indische Tradition, den Frühling mit gefärbtem Maismehl zu begrüßen. Während DJs powervolle Beats mixen, tanzen die Besucher ausgelassen. Besonderes Highlight des Events sind die Countdowns, die in regelmäßigen Abständen gezählt werden. Auf Kommando, dem Big Toss, werfen die Gäste das bunte Pulver, das sog. Gulal, kraftvoll in die Luft. Langsam rieselt der Farbnebel auf die Tanzenden nieder und färbt sie kunterbunt. Das Gulal besteht aus koloriertem Maismehl und

ist ideal für eine große Farbschlacht geeignet. Im Rahmenprogramm werden außerdem indische Tanzgruppen auftreten, die traditionelle Tänze á la Bollywood präsentieren. DJs heizen der Menge mit Elektromusik ordentlich ein. Die lebhaft indische Tradition verbindet sich mit ausgelassener europäischer Partykultur.

Tickets für das Festival der Farben erhalten Interessierte noch bis zum **31. Januar 2013** zum Frühbucherpreis an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 01805 - 570070 sowie online auf www.holifest.de.

Im Ticketpreis ist ein Päckchen des zertifizierten Farbpulvers enthalten. Das gefärbte Maismehl ist vor Ort in unterschiedlichen Farben erhältlich. Das Mitbringen von eigenem Farbpulver ist nicht gestattet. Line-Up und weitere Infos auf www.holifest.de.

A&O PYROGAMES GmbH
Tel.: 0391 60772390
info@pyrogames.de
www.holifest.de

Veranstaltungshöhepunkte 2013 im Amt Peitz

Liebe Leserinnen und Leser,

im neuen Jahr werden wieder einige kulturelle Höhepunkte im Amt Peitz organisiert, zu denen wir Sie herzlich einladen.

17. bis 19. Mai

SpreewaldRockfestival in Drachhausen

7. - 9. Juni

50. Jazzwerkstatt in Peitz

12. Juli

„Internationales Folklorefest Lausitz“ in Drachhausen

9. bis 12. August

60. Peitzer Fischerfest“ auf dem Fischerfestgelände in Peitz und großer Festumzug am Sonntag

17. August

8. Jänschwalder Blasmusikfest, in Jänschwalde

6. September

Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“ mit der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach am Hüttenwerk Peitz

7. September

Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße in den Museen des Amtes Peitz

28. September

7. Vattenfall-Derny-Cup (Radrennen) in Grieben

Mitte Oktober

„Großer Fischzug“ (Abfischen) und buntes Markttreiben am Hälterteich in Peitz

13. bis 15. Dezember

15. Weihnachtsmarkt mit Lichterfest auf dem Marktplatz in Peitz

Wo sonst noch was los ist

Fr., 18.01.

19:00 Uhr

Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz, Amtsbibliothek

19:30 Uhr

Vogelhochzeit - Operette des Sorbischen Nationalensembles in Neuendorf, Gasthaus „Kastanienhof“

20:00 Uhr

Maskenball in Drehnow, Gasthaus „Jagdhof“

Sa., 19.01.

08:45 Uhr

Treff zum Zampern der Drehnower Vorstadt
Treff zum Zampern in Peitz - Ottendorf am Vereinshaus

09:00 Uhr

Treff zum Männerzampern in Preilack, ab Freizeittreff

9 - 12 Uhr

Tag der offenen Tür Oberschule Peitzer Land

19:00 Uhr

Maskenball in Drachhausen, Gemeindekulturzentrum

20:00 Uhr

Theater im Rathaus Peitz: „Der Gott des Gemetzels“

Fr., 25.01.

19:00 Uhr

Vogelhochzeit in der Kita Heinersbrück
Jahreshauptversammlung OG Domowina Jänschwalde, Gaststätte Labsch

19:00 Uhr

Einwohnerversammlung Teichland in der Gaststätte „Kastanienhof“

19:00 Uhr

Vortrag des Historischen Vereins Peitz: „Königin Luise“ im Bedumsaal, Amtsbibliothek

Sa., 26.01.

09:00 Uhr

Treff zum Zampern in Bärenbrück, anschließend Eieressen in der Gaststätte

19:00 Uhr

Ausmarsch zur Männerfastnacht in Preilack, Festzelt am Freizeittreff und Einmarsch und Tanz mit der Vox-Band

20:00 Uhr

Zampern in Peitz-Diebsdorf

So., 27.01.

9 - 19 Uhr

Einwohnerversammlung, Drehnower Gasthaus

19:00 Uhr

Zampern der Jugend in Drehnow und in Peitz des Fastnachtsclubs der Gubener Vorstadt

Fr., 01.02.

19:00 Uhr

Zampern der Jugend Tauer
Jugendfastnacht in Jänschwalde-Dorf, Beginn Gaststätte Labsch und

Sa., 02.02.

08:00 Uhr

Tanz, Gaststätte Krautz
Senioren-Karneval auf dem Marktplatz Peitz

09:00 Uhr

Fastnacht der Drehnower Vorstadt im „Goldenden Krug“ in Turnow

10:30 Uhr

Der CCD lädt zum Karneval, Festzelt Marktplatz: „Tretet ein ins Land der Träumerein“

20:00 Uhr

Theater im Rathaus Peitz: „Ein Tag an Tonys Theke“

15:00 Uhr

Zampern in Jänschwalde-Dorf
128. Jugendfastnacht in Tauer

19:00 Uhr

Jugendfastnacht Drehnow

20:00 Uhr

Eröffnung der neuen Fotoausstellung im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. Etage Dr. K. Lange: „Iran-zwischen gestern und morgen“

20:00 Uhr

Zampern der Kita Heinersbrück in Radewiese/Sawoda

20:00 Uhr

Zampern der Kita Heinersbrück in Heinersbrück

20:00 Uhr

Fasching Kita und Hort Heinersbrück

20:00 Uhr

Einwohnerversammlung Drachhausen im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“

20:00 Uhr

Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz

20:00 Uhr

Kinderfasching in Drewitz im Dienstleistungszentrum

20:00 Uhr

Kinderfasching in Drewitz im Dienstleistungszentrum

So., 03.02.

13:00 Uhr

Kinderfasching in Drewitz im Dienstleistungszentrum

13:30 Uhr

Kinderfasching in Drewitz im Dienstleistungszentrum

Mo., 04.02.

15:30 Uhr

Kinderfasching in Drewitz im Dienstleistungszentrum

Aktuelle Ausstellungen:

„Weihnachtsausstellung“, Dezember und Januar
in der Museumscheune Jänschwalde, Tel.: 035607 749928
„Menschen der Region“ - Teil II,
bis 25.01.2013 zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6,
2. Etage ab 29.01.2013 im Museum Jänschwalde
„Iran - zwischen gestern und morgen“ vom 04.02.-24.05.2013 zu
den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. Etage.

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen
Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz,
Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost

Mittwoch, 16.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spieltag
15:00 Uhr Muttitreff - Samowarnachmittag

Donnerstag, 17.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Peitz

Montag, 21.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 22.01.

14:00 Uhr Geburtstag des Monats und **Mitgliederversamm-
lung** - VA der OG Jw der Volkssolidarität
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 23.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 24.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 28.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 29.01.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 30.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit
15:00 Uhr Samowarnachmittag - Geschichten zum Tee

Donnerstag, 31.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Änderungen vorbehalten! *Siehe auch:* [www.volkssolidaritaet.de/
cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

**Theaterstück bereicherte
Domowina-Weihnachtsfeier**

Aufgeregtes Gewusel herrschte kurz vor Beginn der Domowina-Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zur Linde“ in Jänschwalde am 15. Dezember 2012. Sollten doch Jungen und Mädchen der 5. Klasse der Krabat-Grundschule Jänschwalde in einem Thea-

terstück „Das verschwundene Bescherkind“ gemeinsam mit einer richtigen Theatergruppe, den „Grajarki“ mitwirken. Ingrid Hustädt aus Cottbus hat das Stück in wendischer Sprache geschrieben und die Kinder hatten fleißig ihre Texte gelernt, schließlich nehmen

sie am Witaj-Sprachunterricht teil. Als es losging, war es für die kleinen Schauspieler beruhigend, dass Ursula Starick aus Jänschwalde, einst selbst Sorbisch-Lehrerin, ebenfalls mitspielte und den Auftakt gab. In dem Stück suchen die Kinder Kito und Susi das verschwundene Bescherkind/Christkind, denn es will nicht mehr zu den Menschen kommen. Auf ihrer Suche treffen sie die wendischen Sagengestalten Lutki, Plon, Irrlicht, den Wassermann und die Mittagsfrau, die alle in herrlichen phantasievollen Kostümen in ihre Rollen geschlüpft sind. Natürlich gelingt es Kito und Susi mithilfe der anderen Kinder, den guten Ruf der Menschen wieder herzustellen, so dass das Jänschwalder Christkind wieder zu den Kindern kommen kann. Großer Beifall für alle Mitwirkenden, Stolz bei den Eltern und Großeltern, die ihre Sprösslinge einmal anders erleben konnten.

Was übrigens keiner der Gäste ahnte: Mandy Richter, seit 15 Jahren in Gestalt des Jänschwalder Christkindes hatte es tatsächlich erst in letzter Minute noch geschafft, fertig angezogen zur Vorstellung zu kommen, denn als Postangestellte musste sie an diesem Tag besonders viele Weihnachts-Pakete ausliefern. Großen Anklang fand auch die Darbietung des Frauenchores Jänschwalde unter Leitung von Jörg Deuse mit den in wendischer Sprache gesungenen Liedern.

Vor dem Abendessen und ge-

mütlichem Beisammensein mit Tanz wurde aber noch ernsthaft gearbeitet. Rosi Tschuck, Vorstandsmitglied der Domowina Ortsgruppe Jänschwalde, berichtete über die im Jahr 2012 geleistete Arbeit und gab Vorschau auf die Vorhaben für 2013. Veranstaltungen wie Maskenball, Zapust-Vorführungen und Aufführungen des Bautzener Theaters, Jugendfastnacht, Männerfastnacht, Osterfeuer, Maibaumaufstellen, Hahnrupfen finden jährlich unter Regie oder Mithilfe der Domowina statt und bereichern das Dorfleben.

Enge Zusammenarbeit besteht zum Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, zu dessen Höhepunkten wie Museumsnacht oder besondere Ausstellungseröffnungen immer mehr Frauen in wendischer Tracht erscheinen. Eine gute Grundlage zum Bewahren des wendischen Lebens schaffen die Krabat-Grundschule und die Kita. Rosi Tschuck berichtet, dass dort 92 Kinder am Witaj-Projekt teilnehmen und 81 Kinder in sorbischer/wendischer Sprache unterrichtet werden. Im Lutki-Kindergarten besuchen zurzeit 10 Kinder die Witaj-Gruppe. Mit diesen positiven Aussichten fällt es Rosi Tschuck leicht, im Namen des Vorstandes für das neue Jahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und immer ein bisschen Glück für die Erreichung der gesteckten Ziele zu wünschen.

Text und Foto: Rosemarie Karge



Unter den Zuschauern verfolgen auch die Mitschüler der 5. Klasse das Spiel

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Aufruf und Einladung zum RUNDEN TISCH der Sorben/Wenden

- > Für den Erhalt unserer Sprache und Kultur
- > Für Selbstbestimmung und ein besseres Miteinander unter Nachbarn
- > Für ein gutes Leben unserer Enkel

Samstag, 26. Januar 2013
Bischof-Benno-Haus Schmochtitz
02625 Bautzen Schmochtitz 1

Programmablauf

09:00 Uhr	Plenum - Einführung: Unser Beitrag zu einer enkeltauglichen Welt
10:30 Uhr	Arbeit in den Arbeitsgruppen: AG 1: Identität: Was ist lebendiges Sorbentum/Wendentum? AG 2: Europa: Welchen Beitrag können wir zu einem Kontinent der Regionen leisten? AG 3: Bildung in Sprache und Kultur: Die Chancen von Zwei- und Mehrsprachigkeit AG 4: Strukturen eines demokratisch legitimierten Serbski sejmik AG 5: Recht und Wahlrecht: Wer sind sorbische/wendische Wähler/innen? Wie wird der Serbski sejmik gewählt? AG 6: Perspektiven der Jugend in der zweisprachigen Lausitz (in allen AGs integriert)
12:30 Uhr	Plenum - Berichte der Arbeitsgruppen
13:00 Uhr	Mittagspause
14:30 Uhr	Plenum - Auswertung der informellen Gespräche
15:00 Uhr	Arbeit in den Arbeitsgruppen
17:00 Uhr	Plenum - Beschlüsse über die weitere Arbeit
19:00 Uhr	Abendessen und informeller Austausch

Warum brauchen wir Sorben/Wenden einen Runden Tisch? Und warum geht das alle an?

Die von Globalisierung, Individualisierung, zunehmender Mobilität und bisher unbekanntem Kommunikationsmöglichkeiten geprägte Gesellschaft verlangt einen neuen Ansatz des politischen Handelns, wenn die sorbische/wendische Sprache und Kultur eine Zukunft haben soll.

Im April 2011 trat die Initiativgruppe »Serbski sejmik« zusammen, um eine demokratisch legitimierte Vertretung der gesamten sorbischen/wendischen Gemeinschaft in der Lausitz ins Leben zu rufen. Ziel ist es, das Eigene zu stärken, sich im Kraftfeld einer sich lebendig weiterentwickelnden Tradition zu verankern und zu lernen, sich transparent und demokratisch auseinanderzusetzen und dabei auch die leiseste Stimme zu hören. Dieses wird von vielen politisch aktiven Menschen - Sorben/Wenden, Deutschen und Menschen anderer Volkszugehörigkeit - unterstützt.

Mit dem Runden Tisch will die Initiativgruppe nun den breiten demokratischen Diskurs in der Öffentlichkeit eröffnen.

Uns geht es nicht um Trennung, sondern um gute Nachbarschaft und die Anerkennung des jeweils Eigenen und Anderen. In diesem Sinn möchten wir den Reichtum, den wir ererbt haben, auf Augenhöhe und in freier Selbst- und Mitbestimmung in Sachsen und Brandenburg und im neuen Europa einbringen. Auf der Webseite www.serbski-sejmik.de finden Sie weitere Ergebnisse der bisherigen Arbeitsgruppen und Diskussionsgrundlagen zu unserem Anliegen.

Ansprechpartner:

Michael Apel (Sprecher für die Niederlausitz)
Spremberger Straße 40, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 4945305, E-Mail: michael@apel.ws
Dr. Martin Walde (Sprecher für die Oberlausitz)
Ringstraße 5, 02699 Neschwitz
Tel.: 035933 3043, E-Mail: martin.walde@gmx.net

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37, 03044 Chóšebuz/Cottbus

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus bietet bereits im Januar 2013 einige Veranstaltungen zur sorbischen (wendischen) Sprache, Geschichte und Tracht in der Niederlausitz an.

Freitag, 18.01.13 um 19:00 Uhr in der Pension Elli in Bärenbrück

Zum Vortrag von Doris Heinze über das perfekt gekleidete Zapust-Paar lädt die Bärenbrücker Domowina-Ortsgruppe ein.

Sprachkurse für Sorbisch (Wendisch):

- am Donnerstag, dem 17.01.13 um 14:30 Uhr Schülerhilfe für Anfänger in der Sprachschule Cottbus und
- am Sonnabend, dem 26.01.13 um 09:00 Uhr Konsultationen für Fortgeschrittene (C1) in der Sprachschule Cottbus.

Konversationskurs Polnisch (B2)

erster Termin: Sonnabend, 26.01.13 um 09:00 Uhr

Ein intensiver Wochenkurs mit 30 Std. findet in den Winterferien vom 04.02. bis 08.02.2013 statt. Weitere Kurse beginnen nach den Winterferien.

Freitag, dem 18.01.13 um 18:00 Uhr im Wendischen Haus Cottbus
Erste Präsentation des zu Weihnachten erschienenen **Wörterbuches der niedersorbischen/wendischen Pflanzen-, Pilz- und Flechtennamen** von Jens Martin und Heinz-Dieter Krausch.

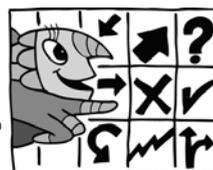
Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur präsentiert sich mit ihren Semesterangeboten auf der Impuls-Messe in Cottbus am 11.01./12.01.2013. Interessenten werden an ihrem Stand erwartet.

Gemeinsam mit dem Wendischen Museum lädt die Sprachschule am **Mittwoch, dem 30.01.13 um 15:00 Uhr** zu einem Gespräch über den Maler Wylem Šybař unter dem Motto „... aus Liebe zur Heimat“ ein.

Anmeldungen und weitere Informationen zu diesen und weiteren Kursen sowie den Entgelten:

Tel.: 0355 792829, Fax: 0355 7842633

post@sorbische-wendische-sprachschule.de



Wirtschaft und Soziales

Einfach fröhlich sein beim Kinderfasching in Drewitz

Mit einem bunten Programm und allerlei Überraschungen wollen die Drewitzer Kinder Fasching feiern und laden dazu auch die Kinder aus den umliegenden Dörfern ein.

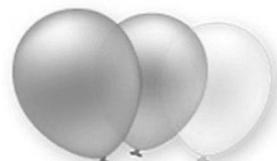
Für Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Alle Kleinen und Großen sind herzlich eingeladen!

Wann?

am Samstag, dem 09.02.2013 ab 15:00 Uhr im Drewitzer Dienstleistungszentrum.

Die Drewitzer Kiefernzwerg e.V.



Tag der offenen Tür in der Oberschule Peitzer Land

am Samstag, dem 19.01.2013 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Wir laden euch liebe Schülerinnen und Schüler der jetzigen 6. Klassen und eure Eltern sowie alle Interessierten recht herzlich in unsere Schule ein, euch einen modernen Lernort mit vielen abwechslungsreichen Unterrichtsideen anzusehen, wo euch die Lehrerinnen und Lehrer durch eine gezielte Berufsorientierung fit fürs Leben machen, die Sozialarbeiterin und Mitarbeiter in der Schule gut betreuen und ihr Freunde finden werdet.

Auch ein Mittagessen kann probiert werden.

Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Oberschule

Ferien ohne Langeweile ...

Angebote des Kinder- und Jugendhauses für die Winterferien

Das Peitzer Kinder- und Jugendhaus der Caritas lädt alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zu spannenden Ferientagen in die Triftstraße 2, täglich von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr, ein. Für alle Tagesveranstaltungen ist eine vorherige und vor allem rechtzeitige Anmeldung telefonisch unter Peitz 31392, per Fax Peitz 88494 bzw. per Mail unter jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de erforderlich!

In der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr ist das Jugendhaus für alle geöffnet!

Dienstag,
05.02.2013

Kino-Tag in Cottbus

Tagesausflug ins KinOh zum Ferienfilm
Achtung! Treffpunkt bereits 8.30 Uhr im JH
Teilnehmerbeitrag: 7,50 Euro

Mittwoch,
06.02.2013

Kreative Auszeit

Eisblumen, Schneemänner und mehr ...
Teilnehmerbeitrag: 4,50 Euro

Donnerstag,
07.02.2013

Entdecke den Wald im Winter!

Winterwanderung mit der Försterin
Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Freitag,
08.02.2013

Tischtennisturnier

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Änderungen vorbehalten!

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Anmeldeschluss: 30.01.2013

Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...



Die Vorschulkinder bekamen besuch vom Weihnachtsmann.

Eine schöne und aufregende Adventszeit hatten die Vorschulkinder der Kita „Sonnenschein“.

So wurden Plätzchen ausgestochen, gebacken, dekoriert, die Kinder waren emsig dabei. Fleißig übten sie Lieder und Gedichte, um der Tagesgruppe der Diakonie Peitz mit ihrem Programm eine Freunde zubereiten und auch unseren Eltern, die wir in unsere Gruppe zum Adventkaffee eingeladen hatten. Es wurde kräftig applaudiert und so manche Freudenträne war zu sehen. Die Kinder nahmen diesen Nachmittag zum Anlass, um den Eltern gleich ihre selbst gebastelten Geschenke zu übergeben. Während der gesamten Adventszeit wurde viel geklebt, geschnitten, gemalt u. a. für die Fensterdeko, Wunschzettel und den Brief an den Weihnachtsmann, wir bekamen sogar eine Antwort und waren stolz darauf. Wir besuchten die Bastel- und Puppenstube und waren da-

bei als der Weihnachtsmarkt eröffnet wurde, sahen zu wie das Adventstürchen aufgemacht wurde und beteiligten uns am Rätselspaß. Der gefallene Schnee lud uns zum Toben und radeln ein und wir nutzten ihn ausgiebig.

Die Erzieher bastelten mit den Eltern für die Kinder, so wurden Futterstationen lustig bemalt (hier kamen schlummernde Talente zum Vorschein) und Tannenbaumschachteln hergestellt. Dieses bekamen die Kinder bei ihrer Gruppenweihnachtsfeier vom Weihnachtsmann persönlich überreicht. Spätestens nachdem alle Kindergartenkinder mit dem Bus nach Cottbus ins Kino gefahren waren, um sich die Weihnachts- und Rentiergeschichte „Nico 2“ anzusehen, stand dann wieder fest „Na den guten alten Weihnachtsmann gibt es doch tatsächlich“.

*Das Team der Kita
Sonnenschein*



Die Kinder bei den Senioren der Diakonie Peitz.

Wir danken Vattenfall für die großzügige Spende



Die Kita Drehnow erhielt zum Jahresende für die Anschaffung von Mobiliar vom Leiter Betrieb Grundlastkraftwerke, Herrn Dietrich Kirmse, eine großzügige Spende. Für die finanzielle Unterstützung der

Kita Drehnow möchte ich mich im Namen der Kita-Leiterin Frau Kulka sowie in meinem eigenen Namen recht herzlich bedanken.

Gemeindevertreter Lutz Gaske

Weihnachten in Jänschwalde



Kleine Geschenke vom Weihnachtsmann

Auch im Jahr 2012 gab es in der Vorweihnachtszeit für die Kinder der Kita „Lutki“ viel zu erleben. Zahlreiche Basteleien sollten die Muttis und Vatis überraschen. Da wurde gefaltet, geschnitten, geklebt und gemalt und liebevoll verpackt. Muttis unterstützten die Kinder beim Backen von Plätzchen.

Danke sagten dafür die Kinder mit einem kleinen Programm bei den Gruppenweihnachtsfeiern. Im Hort feierten die Gruppen unterschiedlich.

Ob im „Christinenhof“ beim Kegeln der 1. und 3. Klasse, beim Weihnachtsmarkt der 2. Klasse oder beim gemütlichen Beisammensein der 4. Klasse, jeder feierte Weihnachten nach seinem Wunsch.

Die Kindergartenkinder fieberten täglich mit Elch Oscar, ob er ein größeres Geweih durch das magische Nordlicht im Weihnachtswunderland erhält. Aufmerksam lauschten sie jeden Tag der Adventskalendergeschichte und lösten ebenso die Rätselaufgaben, die für das Öffnen der nächsten Erzählung nötig waren. Der Besuch des Weihnachtsmanns wurde von allen Kindern erwartet.

Er kam schon am 10.12. zu Fuß zu uns ins Haus, weil ja sein „Oscar“ ins Weihnachtswunderland unterwegs war. Alle hatten wieder ihre kleinen Gedichte und Lieder vorbereitet und freuten sich über die kleine Überraschung des Weihnachtsmannes.

Gemeinsam wurde „Schneeflöckchen Weißbröckchen“ gesungen und Pfefferkuchen genascht.

Den Weihnachtsmann verabschiedeten wir mit dem Elchtritttanz. Da durfte er etwas von uns lernen. Ja auch

Weihnachtsmänner können nicht alles.

Danke, Weihnachtsmann für diese schöne Zeit unter dem Weihnachtsbaum.

Kinder und Erzieher der Kita „Lutki“



Weihnachtsmann, endlich warst du da

Krabat-Grundschüler sagen DANKE

Weihnachten, Zeit der Wünsche

Jedes Kind hat zu Weihnachten viele Wünsche, so auch die Schüler der 3. Klasse der Krabat-Grundschule Jänschwalde.

Sie schrieben einen Brief an den Weihnachtsmann. Damit dieser auch pünktlich ankommt, fuhren sie am 13.12.2012 ins Briefzentrum nach Cottbus. Dort wurden alle Schüler, Eltern und die Klassenleiterin von Herrn Hillebrand und Herrn Hilger empfangen.

Die Kinder erfuhren sehr viel über die Post. Bei einer Führung durch das Briefzentrum staunten alle Kinder, wie schnell die Briefe durch die Maschinen wandern.

Zum Schluss durften alle Kinder ihren Brief an den Weihnachtsmann abstempeln.

Für diesen tollen Tag möchten wir uns bei Herrn Hillebrand und Herrn Hilger, welche aus Berlin angereist waren, bedanken.

Zum Jahresende möchte ich mich mit einem Spruch von Wilhelm Busch bei allen Eltern der 3. Klasse bedanken.

*„Es ist ein lobenswerter Brauch,
wer was Gutes bekommt,
der bedankt sich auch.“*

*Manuela Pyrczek
Klassenlehrerin Klasse 3*



Das Jänschwalder Bescherkind besuchte Straupitz

An einem tollen Theaterprojekt beteiligten sich die Witaj- und Sorbischkinder der 5. Klasse der Krabat-Grundschule. So probten sie im November und Dezember für das sorbisch/wendisch-sprachige Theaterstück „Das verschwundene Christkind“.

Das Christkind hat sich von den Menschen zurückgezogen, da diese habgierig, egoistisch und hinterlistig sind. Die Kinder Susi und Kito machen sich auf die Suche und werden dabei von der Erzählerin, von Zwerg, Drache, Irrlicht, der Mittagsfrau und dem

Wassermann unterstützt. So schaffen sie es, das Christkind zur Rückkehr zu bewegen. Gemeinsam mit den Erwachsenen der Laienspielgruppe „Grajarki“ zeigten sie das Stück am 12.12.2012 in der Grundschule Straupitz und am 15.12.2012 auf der Versamm-

lung der Domowina in Jänschwalde.

Vielen Dank an die Eltern, die die Kinder nach Straupitz und Jänschwalde fuhren.

Heike Hannusch,
Witaj - Lehrerin

Nikolaustag einmal anders



Ein funkelndes Stadtgebiet bestaunten die Schüler der 4. Klasse der Krabat-Grundschule Jänschwalde. Mit der weihnachtlich geschmückten, historischen Straßenbahn ging es eine Stunde quer durch Cottbus. Wir danken allen Eltern und Großeltern, die uns an diesem Tag unterstützten.

Unser Dank gilt Herrn Werner für die Organisation, unserer Elternsprecherin Frau Markus für ihr Arrangement und natürlich auch Herrn Markus, der wie schon so oft, unsere Erlebnisse mit tollen Fotos festhielt.

Roswitha Büttner
Klassenlehrerin der Klasse

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Der Verkaufsleiter Sylvio Sroka und vier von sieben Mitarbeiterinnen nahmen die Glückwünsche entgegen.

Seit bereits 1992 gibt es das Café der Bäckerei Dreißig am Standort in Peitz. Neben täglich frischem Brot und frischen Brötchen, wird auch Fein- & Süßgebäck angeboten. Aber auch Snacks für den kleinen Hunger zwi-

schendurch oder Köstlichkeiten aus der Konditorei sind vorhanden. Der Bürgermeister der Stadt Peitz sowie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz gratulierten ganz herzlich und wünschten auch für die Zukunft alles Gute. (ri)

2. Projekttag der 1.Klasse der Krabat Grundschule Jänschwalde-Ost



Am Freitag, dem 14.12.2012 hatten wir, die Kinder der Klasse 1 der Krabat Grundschule Jänschwalde-Ost unseren 2. Projekttag zum „Thema Weihnacht“ im Haus der Generationen. Wir bastelten und gestalteten eine Weihnachtskarte mit Tannenbaum. Zum Schmücken des Baumes mussten wir einige Spiel-, Spaß- und Denkstationen durchlaufen. Dort gab es für Geleistetes Sterne, Herzen und Engel, die wir auf unsere Bäumchen geklebt haben.

Dabei halfen uns einige fleißige Muttis, die auch für unseren Hunger zwischendurch etwas mitgebracht hatten. Ganz große Unterstützung hatten wir auch von Frau Kohn und Frau Konrad, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Uns hat dieser Tag viel Freude bereitet und wir freuen uns schon auf den nächsten Projekttag.

Klassenlehrerin Frau Barbyer & die Elternsprecher

Weihnachtsfeier im WERG e. V. Peitz für Kinder der Peitzer Tafel

Endlich war die lang ersehnte Weihnachtsfeier gekommen. Nach langen Vorbereitungen fand unsere Weihnachtsfeier für unsere Tafelfamilien am 06.12.2012 in den Räumen des Party Service Schwella statt. Ein großen Dank an Familie Schwella für die kostenfreie Nutzung. Die Feier begann traditionell mit einer feierlichen Ansprache unserer Vereinsvorsitzenden Frau Angelika Sedlick. Sie bedankte sich unter anderen

bei denen, die im Verein mitarbeiten und natürlich auch bei den Mitarbeitern und Sponsoren, die den Verein übers Jahr 2012 kräftig und selbstlos ohne „Wenn und Aber“ unterstützt hatten. Zu unserer großen Überraschung des WERG e.V. Peitz kam Frau Erb (Mitarbeiterin der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft KBE) enviaM und überreichte Frau Sedlick einen Scheck von 1.000 Euro zur Unterstützung für die Kinder der Peitzer Tafel (Kindertafeltreff).



Der Weihnachtsmann kam zu Besuch.



Frau Erb (l.) überreichte Frau Sedlick (Mi.) einen Scheck zur Unterstützung der Peitzer Kindertafel.

Unsere kleinen Gäste warten nun schon ganz gespannt und nun endlich kam der Weihnachtsmann mit ganz viel Geschenken, einer spannenden Weihnachtsgeschichte und vielen schönen Liedern zur Weihnachtszeit. Unsere Kinder kamen aus dem Staunen gar nicht mehr raus. Durch sehr viel finanzieller und materieller Unterstützung und durch liebevoll gepackte Geschenke von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreishauses Forst (Lausitz), war es uns möglich, für 60 Kinder ein Weihnachtspäckchen zu überreichen. Es war wunderbar abzusehen, wie groß die Begeisterung unserer Kinder war. Dies alles wäre ohne die große Unterstützung nicht möglich gewesen.

Auf diesen Weg möchten wir „Danke“ sagen und wünschen gleichzeitig ein erfolgreiches neues Jahr.

Envia M AG Chemnitz Frau Dittmer, Frau Erb; Wochenkurier Cottbus; Steuerberater Herrn Rene Schulze; Fahrzeugservice Herrn Sven Minetzke; Mitarbeitern des Landkreises Spree Neiße Forst (Lausitz); Allianz Herr Fred Hildebrand; Vattenfall Europe AG; Super RTL „Toggo-Kinder helfen Kindern“; Pepe S., Musikant für alle Anlässe; Gruneisen Elektro GmbH Peitz; Logopädie Frau Susann Albrecht; Falken Office Products GmbH; Frau Dr. Mereck; Kinderärztin Frau Marion Schüler; Ärztin Frau U. Strzodka; Teichland Stiftung; Party Service Familie Schwella; Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner; Carnivalsclub Dietsdorf CCD und vielen Bürger aus Peitz und Umgebung

WERG e. V. Peitz
Angelika Sedlick
Vorstand

Neuer Ortsverband der FDP im Amt Peitz



Hendrik Schulz (l.), stellv. Vorsitzender Thomas Hirsch (2. v. l.), FDP Landesvorsitzender Gregor Beyer (3. v. l.), Vorsitzender Kay Ackermann (3. v. r.), Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Lausitz Jens Lipsdorf (2. v. r.) und Oliver Grund (r.).

In Peitz hat die FDP am 11. Dezember 2012 einen neuen Ortsverband ins Leben gerufen.

Bei der Gründungsveranstaltung erklärten fünf Mitglieder ihren Eintritt in den Ortsverband Amt Peitz.

Im Restaurant TeichGut in Peitz wurde Kay Ackermann zum Vorsitzenden gewählt. Der 34-jährige Politikwissenschaftler und Vorsitzende des Fördervereins der Kita „Sonnenschein“ Peitz e. V. ist seit einem Jahr Mitglied der FDP. Als Stellvertreter stellen ihm die anwesenden, stimmberechtigten Parteimitglieder den Abgeordneten des Kreistages Spree-Neiße Thomas Hirsch und den Werbetechniker Oliver Grund zur Seite. Der Peitzer Stadtverordnete Hendrik Schulz und Horst Teuscher, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Cottbus/Spree-Neiße, komplettieren die Gründungsmannschaft. „Wir wollen inhaltlich die Zukunft des Amtes Peitz

mitgestalten“, so der neue Vorsitzende. Als Grundlage dazu soll Anfang 2013 ein Positionspapier verabschiedet werden.

FDP-Landeschef Gregor Beyer, der ebenfalls bei der Gründung vor Ort war, dankte den neuen Mitgliedern für ihr zugesagtes Engagement. „Sie halten die liberale Flagge auch in Zeiten hoch, in denen uns der Wind entgegen bläst. Den Wind können wir nicht immer beeinflussen, aber wir können aktiv Windmühlen bauen“, gab Beyer den Gründungsmitgliedern mit auf den Weg. Ein wehender Wind könne zwar eine Kerze auslöschten, die jedoch fache das Feuer erst an. „Als Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Lausitz (2. v. r.) freue ich mich sehr über den neuen Ortsverband. Eine engagierte Basis vor Ort stärkt uns in den anstehenden Wahlkämpfen“.

Jens Lipsdorf

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Wir wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches und vielversprechendes neues Jahr!

Auch 2013 wollen wir regelmäßig Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen und kompetente Gesprächspartner zu interessanten Themen einladen.

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 05. Februar 2013
um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „TeichGut Peitz“**

**Thema:
„Neues Steuerrecht 2013“**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2012 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 22.01.2013

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 24.01.2013

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 29.01.2013

10:00 - 10:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 05.02.2013

10:00 - 10:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Fr., 08.02.2013

10:00 - 16:00 Uhr CIT Forst, Inselstr. 30/31

Aha-Momente für weltoffene Familien

Der AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. sucht Familien im Landkreis Spree-Neiße, die ab Ende Februar 2013 einen Austauschschüler oder eine Austauschschülerin für ein Schuljahr aufnehmen. Landrat Harald Altekrüger unterstützt diese Initiative für kulturelle Vielfalt und Toleranz. Wer sein Heim für ein internationales Familienmitglied öffnet, kann in eine fremde Kultur eintauchen, ohne weit in die Ferne zu reisen. Andere Bräuche, exotische Essgewohnheiten und interessante Musikstile werden im familiären Zusammenleben hautnah erlebbar. Diesen Sprung in eine andere Kultur erleben jährlich mehr als 800 Familien, die über die gemeinnützige Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. zu Gastfamilien werden.

„Auf diese Weise lernen Familien nicht nur eine andere Kultur, sondern auch ihre eigene intensiv kennen“, so Landrat Harald Altekrüger. „Mit der Aufnahme eines Austauschschülers oder einer Austauschschülerin helfen Eltern den eigenen Kindern, ihren Horizont zu erweitern. Und sie machen sich in ihrem Heimatort stark für kulturelle Vielfalt und Toleranz,“ ist er überzeugt. Daher unterstützt der Landrat das ehrenamtliche Engagement des AFS-Ko-

mites Cottbus bei der Suche nach Gastfamilien.

Ende Februar 2013 kommen mehr als 200 Jugendliche aus 50 verschiedenen Ländern nach Deutschland, um hier ein Schuljahr lang bei einer Gastfamilie zu leben, die Schule zu besuchen und den Alltag in Deutschland zu entdecken.

Auch Familien im Landkreis Spree-Neiße können sich bewerben. Wer sich mit einem Gast Schüler oder einer Gast Schülerin die Welt nach Hause holen möchte, meldet sich einfach bei Michaela Sgonina vom AFS-Regionalbüro Ost unter Telefon 030 3110286-15.

Alleinerziehende und kinderlose Paare sind als Gasteltern ebenfalls sehr willkommen. Der AFS verfügt über sechzig Jahre Erfahrung in der Betreuung von Austauschschüler/innen und Gastfamilien. Ein erfahrenes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen bereitet die Familien sorgfältig auf das Jahr mit dem Gastkind vor und steht ihnen auch während des Austausches als Ansprechpartner zur Seite. Weitere Informationen sind unter www.afs.de/gastfamilie zu finden.

*AFS Interkulturelle Begegnungen e. V.
Pressestelle Landkreis Spree-Neiße*

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



Weitere Angebote finden Sie unter
www.LW-flyerdruck.de



Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de
 Bürozeit: Di.: 11:00 Uhr - 16:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Frau Unversucht, Frau Müller
 Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Tel.: 035601 89214

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 29.01.2013 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 15:00 - 16:00 Uhr
 05.02.2013
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Termine nach Vereinbarung,
 Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 035601 803384

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr Ponyreiten, Joga
 Di.: 09:00 - 15:00 Uhr Krabbelgruppe
 Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr
 Do.: 13:00 - 19:00 Uhr Basteln
 Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr kreatives Kochen
 verschiedene Angebote an allen Tagen

Freiwilligenagentur „Miteinander“ (Volkssolidarität SPN)

1. Dienstag im Monat: 05.02.2013
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 16.01.2013, 20.02.2013
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
 Tel.: 035601 31392
 Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr
 und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638
 Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
 Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
 telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 17.01.2013, 04.02.2013
 Nächste Sprechstunde im Januar
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Informationsnachmittag beim DEB in Cottbus zu Ausbildungen in der Sozialbranche

Am Dienstag, dem 19. Februar 2013 lädt das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in Cottbus von 15:30 bis 16:30 Uhr zur Infoveranstaltung über Ausbildungen in der Sozialbranche ein.

Alle Interessierten und Ausbildungssuchenden sind eingeladen, sich in der Parzellenstraße 10 in den Räumlichkeiten des DEB einzufinden und sich dort über Ausbildungsrichtungen Sozialassistent, Erzieher und Heilerziehungspflege zu informieren.

Alle drei Ausbildungsberufe haben gute Zukunftsperspektiven, da im wachsenden Sektor der Sozialberufe auch in den nächsten Jahren ein beträchtlicher Bedarf an Fachkräften bestehen wird. Angehende Sozialassistenten erwerben mit dieser beruflichen

Erstausbildung eine Qualifikation in verschiedenen sozialen und pflegerischen Bereichen. Dies ist eine ideale Grundlage für eine weiterführende Ausbildung zum Erzieher oder Heilerziehungspfleger.

Bewerbungen für das kommende Schuljahr können mitgebracht werden. Sie werden vor Ort entgegengenommen.

Kontakt und Informationen:
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
Berufsfachschulen und Fachschulen für Sozialwesen
Parzellenstraße 10,
03046 Cottbus
Tel.: 0355 355 4179-0
E-Mail:
cottbus@deb-gruppe.org
Internet: www.deb.de oder
www.clevereausbildung.de

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse



am Samstag, dem 9. Februar 2013
von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde
Versorgung im Flughafensbistro.

Fundsachen von besonderem Wert

Ein Hausputz oder eine Wohnungsauflösung bringen gelegentlich wahre Schätze zum Vorschein. Gehören sie zum familiären Andenken, sind sie besonders schön oder haben sie erkennbaren Wert werden sie geborgen und gepflegt.



Problematischer ist der Werdegang der Dinge, deren Wert man nicht auf den ersten Blick erkennt. Meist sind es Schriftstücke oder Gegenstände, die in der dritten und vierten Generation kein Interesse mehr finden und für die man keinen Sammler kennt, der für sein Hobby bezahlt.

Aber in jedem Ding steckt auch ein Stück Zeitgeschichte.

Mir wurde kürzlich ein gut erhaltener Kochtopf übergeben, der seinen Platz in der Ausstellung im Mauster Mühlenviertel finden wird. Weil in ihm nichts so schnell anbrannte, wurde er von der Besitzerin besonders geschätzt und blieb über sechzig Jahre erhalten. Heute ist er ein gesuchtes Ausstellungsstück und Zeuge der ersten Nachkriegsproduktion im Mauster Apparatebau Martin Kielblock.

Oder ich erfuhr, dass eine Peitzerin Negative von ihrem Großvater vernichten wollte. Ich sichtete sie und fand Aufnahmen vom Fischerfest 1955, einer Siegerehrung der Peitzer Radsportler und Bilder Peitzer Straßen und Landschaften vor über fünfzig Jahren.

Der bedeutendste Fund waren Originale aus den Jahren 1782 - 1802, die zur Familiengeschichte des damals hochverehrten Bürgermeisters Berein gehören. Darunter befand sich auch ein unversehrtes Siegel des Kriegsrat Giesel, der Gründer von Ottendorf und Bauherr von Luisenruh. Meines Wissens war sein Wappen bisher nur am Gut dokumentiert.

Also liebe Mitbewohner eines in Geschichte und Natur besonders interessanten Flecken der Niederlausitz, **wenn sie wieder einmal beim Ausräumen sind, denken sie an den „Historischen Verein zu Peitz“.** Sie können uns stets interessante Fundsachen überantworten oder diese kurzzeitig für Kopien zur Verfügung stellen.

Dr. F. Bange, Tel.: 22193

Der Historische Verein zu Peitz führt seine beliebte Vortragsreihe auch 2013 fort und lädt ein zum Vortrag von Peter Kutisc zum Thema

„Königin Luise“

am: 25.01.2013 um 19:00 Uhr
im Bedumsaal der Amtsbibliothek.



Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt





Peitzer Fischerfestverein e. V.

Einladung zur Organisation und Gestaltung unseres Festumzuges anlässlich des 60. Peitzer Fischerfestes vom 9. bis 12. August 2013

Liebe Vereinsmitglieder und Unternehmen unserer Region,

Unter dem Motto:

60 Jahre Fischerfest im Peitzer Land - 60 Jahre Tradition Hand in Hand

plant der Fischerfestverein wieder einen großen Festumzug. Er soll am **11. August 2013** in Peitz stattfinden.

Dazu ist es notwendig, rechtzeitig die interessierten Vereine und Unternehmen unserer Region an einen Tisch zusammen zu bringen, um mit ihnen die notwendige Gestaltung, Organisation und den Ablauf zu besprechen.

Deshalb laden wir Sie herzlich zu einer ersten Zusammenkunft **am Dienstag, dem 22. Januar 2013, 19:00 Uhr** in den Ratssaal des Rathauses von Peitz ein.

Wir würden uns freuen, wenn viele Vereine und Unternehmen des Amtes Peitz Interesse zeigen und unserer Einladung Folge leisten, damit unser Festumzug zum 60. Jubiläumfischerfest ein voller Erfolg wird.

Mit freundlichen Grüßen

Heidrun Geldner

Vorsitzende des Peitzer Fischerfestvereins

Teichland Stiftung

Stiftungsinformationen

Wir wünschen allen Bürgern/ innen ein gesundes und zu- friedenenes Jahr 2013.

Das Jahr 2012 ist gegangen, wir schauen zurück und ziehen Bilanz.

Die Teichland Stiftung hat 2012 insgesamt 50 Vereine und Initiativen bürgerlichen Engagements mit 133.514 Euro Zuwendungen in ihrer Arbeit und bei ihren Ideen unterstützen können. Kein Selbstverständnis in der heutigen Zeit der „knappen Kassen“.

Trotzdem haben Vereine und Bürger den Mut, nach vorn zu schauen und Dinge anzupacken. Das möchten wir auch weiterhin unterstützen und danken allen, die in ihrem Ehrenamt so engagiert wirken.

Wir freuen uns auf das Jahr 2013 und wünschen uns, vielen engagierten Bürgern und Vereinen des Amtes Peitz mit entsprechender Unterstützung zur Seite stehen zu können. Behalten Sie die Mut, schauen positiv nach vorn und gestalten mit frischem Elan ihre Vorhaben. Bitte beachten Sie den neuen **Antragszeitraum 30.06.2013** für das zweite Halbjahr 2013.

Eine häufige Frage ist:

Wie funktioniert das Spenden oder das Zustiften für die Teichland Stiftung?

Jeder, egal ob Unternehmen oder Privatperson, kann Stifter oder Spender werden. Durch eine Überweisung auf das Konto der Teichland Stiftung und Angabe, ob es sich um eine „Spende“ oder eine „Zustiftung“ handelt, werden Sie Stifter. Sie erhalten für ihre Zuwendung eine entsprechende Spendenbescheinigung, die vom Finanzamt anerkannt wird. Gern können Sie sich auch mit uns persönlich in Verbindung setzen, um Unterstützer der Region zu werden.

Wir freuen uns auf Ihre interessanten Projekte.

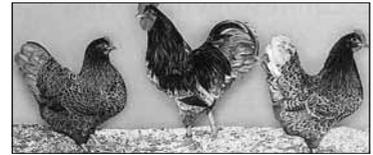
Antragsformulare finden Sie unter www.teichland-stiftung.de oder Sie kommen zu uns zu den Sprechzeiten Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr oder am Donnerstag von 09:00 bis 15:00 Uhr.

Fragen beantworten wir auch gern telefonisch unter 035601 803582.

Der Vorstand
November 2012

Der Kleintierzuchtverein Peitz informiert

Wo liegt denn Peitz?



Eine oft gestellte Frage zur 27. Europa-Schau in Leipzig. Die letzte EE-Schau fand in den riesigen Ausstellungshallen auf dem Messezentrum-Leipzig statt. Auch einige Züchter aus Peitz und Umgebung stellten Kaninchen, Hühner und Tauben mit besten Ergebnissen aus. Der Verein aber auch die Stadt Peitz wurde wieder würdig vertreten. Um einen Punkt verfehlte Frank Jurth mit seinen Wyandotten den Europameistertitel. Alle anderen Zuchtfreunde lagen im oberen sgbereich. Dank an Zuchtfreund B. Lehmann für den Hin- und Rücktransport unserer Ausstellungstiere. Die Mitgliederversammlungen für das Jahr 2013 finden **jeden 2. Freitag im Monat** in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ statt.

Auskunft darüber gibt es beim I. Präsident W. Schulze, Tel.: 035601 30000.

Unter anderem könnten folgende Themen Verwendung finden:

- Wurftermine für welche Schauen

- Zuchtvorbereitung mit Brut und Aufzucht
 - Einfluss der Züchter bei der Entwicklung unserer Jungtiere bis hin zur Selektion
 - Tierbesprechungen
 - gentechnisch veränderte Getreidesorten z. B. Mais
- andere Vorschläge bitte an W. Schulze.

So und zu guter Letzt geht ein Dank an unsere aktiven Mitglieder, Gönner und Freunde unseres Hobbys, was ohne die Ehefrauen und der Familie nicht zu bewältigen wäre. Ebenfalls danken wir den Zuchtfreunden aus Nah und Fern sowie der Stadt Peitz.

Man kann nur sagen weiter so und wenn auf den Schauen die Worte „Gigantisch“, „Sagenhaft“, oder „Wahnsinn“ zu hören sind, dann ist unser Verein auf dem rechten Weg. Aber die Frage des Jahres „Organisiert züchten oder Hobbyzucht“ bleibt trotzdem.

In diesem Sinne „Gut Zucht“ in dieser Saison und das alles bei bester Gesundheit
KTZV Peitz e. V. D184



Ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer

Der SV Drachhausen möchte sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern für die erbrachten Leistungen beim Um- und Ausbau des Sportlerheims auf diesem Wege bedanken.

Ein Dankeschön gilt auch den Sponsoren, der Gemeinde sowie dem Amt Peitz und den beteiligten Baufirmen. Denn ohne deren Mithilfe ist das Unmögliche, Wirklichkeit geworden. Wir haben nun für unsere Mitglieder

der Sportgemeinschaft sehr gute Bedingungen geschaffen. Der Sportverein möchte noch bekannt geben, dass am **der alljährliche Maskenball am Samstag, dem 19.01.2013 um 19:00 Uhr im Gemeindekulturzentrum stattfindet.**

Die ersten drei Masken haben Eintritt frei.

Sport frei

Der Vorstand SV Drachhausen 1913 e. V.

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen: „mini-Meisterschaften“ starten

STV Germania Neuendorf sucht den neuen Timo Boll

Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Und dabei sind die Kleinsten in Teichland, OT Neuendorf, zumindest einen Tag lang die Größten.

Am Sonntag, dem 20.01.2013 um 09:30 Uhr wird unter der Regie des Sport- & Traditionsvereins Germania Neuendorf 1920 e. V., Abt. Tischtennis im Haus der Vereine der Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2012/2013 im Tischtennis ausgespielt.

Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchswerbeaktion im deut-

schen Sport. Seit 1983 haben fast 1,2 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen. Bundesweit wird die Aktion von der Tischtennisfirma TSP und ARAG unterstützt. In Teichland wird der Entscheidung darüber hinaus von der IGBCE-Gewerkschaftsgruppe Kraftwerk Jänschwalde gefördert.

Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung:

Die Mädchen und Jungen dürfen vorher noch nie am offiziellen Spielbetrieb, also zum Beispiel an Meisterschafts-, Pokalspielen, Turnieren oder Ranglisten teilgenommen haben sowie keine Spielberechtigung besitzen. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie

einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen.

Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen:

- 8-Jährige und jüngere (Kinder, die ab dem 01.01.2004 geboren sind)
- 9-/10-Jährige (zwischen 01.01.2002 und 31.12.2003 Geborene)
- 11-/12-Jährige (zwischen 01.01.2000 und 31.12.2001 Geborene)

Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle!

Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten; die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jün-

ger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2013. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Bad Marienberg (Rheinland). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung.

Teilnahmemeldungen an: Thomas Quandt, Gartenstr. 9, 03185 Teichland
E-Mail: germania-neuendorf@online.de oder
Tel.: 035601 24743 oder
Funk 0152 01715313

Der Sport- & Traditionsverein „Germania Neuendorf 1920“ e. V. (Abt. Tischtennis) lädt herzlich ein. (Homepage: www.cottbus-plus.de/germania-neuendorf)

Neuendorfer Fußball-Miezen beenden Sportjahr 2012

Die Neuendorfer Fußball-Miezen, eine Truppe junger Frauen und Mädchen, beendeten am 21.12.2012 mit einem Treffen in der Sporthalle der Peitzer Oberschule das erlebnisreiche und erfolgreiche Sportjahr 2012. Zum Jahresabschluss wurde nochmals Fußball gespielt. Diesmal aber nicht die „Miezen“ gegen eine Mannschaft aus der Region, sondern es wurden Mannschaften nach Familien oder Orten zusammengestellt. So spielten „Miezen“ mit ihren Müttern, Vätern oder Geschwistern um den begehrten Wanderpokal. Es war eine tolle Stimmung. Ein Scout von Energie hätte glatt Talente beobachten können. Aber auch die „Miezen“ waren stolz auf ihre Mütter, Väter und Geschwister.

Den Wanderpokal musste die Mannschaft „Barbuk“ diesmal an „Sielow“ weiterreichen. Zweiter wurden punktgleich „Bussi-Bär“ und „Barbuk“. Die besten Torschützen wurden mit Sahnebecher-Pokalen geehrt, kein Reichtum, aber ein schöner Geck.

Zum Wiedererreichen der körperlichen Kräfte wurden noch Pizzen verzehrt, die dank des Beitrages des Sport- und Traditionsvereins Neuendorf e. V. zu einer Jahresabschlussveranstaltung der Abteilung Fußball beschafft werden konnten. Neben diesem Höhepunkt gab es im Laufe des Jahres noch viele weitere. Die „Miezen“ nahmen an Turnieren von Freizeitsportlern aber auch von Mannschaften im regulären Spielbetrieb, in Spremberg,

Weißwasser, Klein Düben, Peitz und anderen Orten erfolgreich teil und Spaß war immer dabei.

Dank der Unterstützung durch den STV Neuendorf und die Teichlandstiftung konnten die „Miezen“ ein Wochenend-Trainingslager an der polnischen Ostsee durchführen. Dies war sehr gut für Spielverständnis, Taktik, Fitness und für eine Festigung der Fußball-Truppe des Ortes Neuendorf.

Die „Miezen“ machen sich viele Gedanken über die personelle Verstärkung ihrer Truppe, denn die Abgänge oder die fehlende Möglichkeit zur Teilnahme an den Übungsstunden und Spielen wegen beruflicher Ausbildung führen zur Reduzierung des Personalbestandes.

Deshalb rufen die „Miezen“ alle Frauen und Mädchen die Lust auf Sport/Fußball und auf Spaß in einer tollen Truppe haben, zum Mitmachen auf. Fragt einfach beim STV Neuendorf nach den Möglichkeiten!

Ein Dank geht an dieser Stelle an Frank und Ramona Kniep, die sich um alle organisatorischen Dinge kümmern und gleichzeitig den Übungs- und Spielbetrieb leiten. Hier werden viele Stunden ehrenamtlich geleistet.

Für 2013 liegen Pläne für durchzuführende Projekte im Schub, an denen neue „Miezen“ bereits teilhaben können.

R. und S. Reinsch



Turnen bis der Weihnachtsmann kommt

Einen ganz besonders bunten Teller in Sachen Turnsport haben die Geräteturner des TSV 1862 Peitz e. V. mit dem mittlerweile traditionellen Weihnachtsschauturnen am 14.12.2012 zusammengestellt. Das Weihnachtsschauturnen ist eine der schönsten und wichtigsten Veranstaltungen im Turnjahr. Gibt es doch den Kindern die Möglichkeit, ihr Können einem großen Publikum und vor allem ihren Eltern zu präsentieren.

In der Turnhalle der Mosaik-Grundschule boten eine Vielzahl von Jungen und Mädchen den turnbegeisterten Zuschauern ein buntes einstündiges Programm.

Die Turnerinnen und Turner zeigten zum Jahresabschluss 2012 ein Querschnitt durch die gute Vereinsarbeit. Hochkonzentriert und vom Beifall der Zuschauer motiviert, gingen die Mädchen und Jungen an die Geräte. Von den Kleinsten bis hin zu den großen Gruppen turnten die Teilnehmer vor, was sie seit Monaten erlernt und verfestigt haben. Die Aufregung bei den Mitwirkenden war natürlich groß. Besonders aufregend war es für die kleinen Kinder in der Halle vor so einem großen Publikum aufzutreten. Die Geräteturneinstieger zeigten mit einem unterhaltsamen Weihnachtstanz die ersten Bewegungselemente und demonstrierten auf der Bodenmatte, dem Kasten und dem Reck die Anfänge des Turnens.

Die Großen bewiesen ihr Können zum Beispiel mit Salto und Schrauben unter anderem am Reck und Stufenbarren. Am Sprungtisch übt Herr Schonnop mit den Turnerinnen und Turnern, denn hier braucht man Schnelligkeit, Mut und Kraft, um beispielsweise per Überschlag über diesen zu kommen.

Auch das Airtrack ist bei allen beliebt und Übungen wurden darauf vorgeführt. Es unterstützt das Abspringen und Landen und reduziert die Gefahr von Verletzungen und Überbelastung der Sprunggelenke. Das bedeutet mehr Sicherheitsgefühl und Freude beim Trainieren und Erlernen von neuen Sprüngen.

Ein weiteres Highlight des

Weihnachtsturnens ist die **Sportlerehrung**.

Der Verein versteht sich als Breitensportverein, trotzdem werden jedes Jahr Sportler geehrt, die Kreis-, Bezirks-, oder Landesmeistertitel errungen haben oder durch besondere Leistungen und Engagement hervorgetreten sind.

Auch in diesem Jahr wurde die Ehrung durch die Trainer übernommen.

So ehrte Frau Kaina ihre Schützlinge Sara und Belinda mit dem Gelben „Turner des Jahres“ T-Shirt für ihren Fleiß, Engagement und Erfolg während der Trainingseinheiten und den Wettkämpfen. Herr Pfennig übergab an Justin und Marcel das „Gelbe T-Shirt“ zum Turner des Jahres 2012. Sie konnten bei der Landesmeisterschaft 2012 teilnehmen und Gold-, Silber- und Bronzemedailles in ihrer Klasse erturnen.

Nach den Ehrungen wurden auch die Neuen in die Turnriege aufgenommen und ihnen die „Blauen T-Shirts“ durch Herrn Bräuer überreicht. Über fehlenden Turn-Nachwuchs kann sich der Weihnachtsmann nicht beschweren! Viele kleine Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 8 Jahren tummeln sich immer montagnachmittags an den Geräten und erlernen neue Elemente.

Ebenfalls erhielten die Trainerin Birgit Kaina und der Trainer Andreas Pfennig die Bronzene Ehrennadel des Brandenburger Landessportbundes. Die Ehrennadel in Bronze wird an Personen für aktive Tätigkeit bei der Entwicklung des Sports verliehen. Die Ausgezeichneten sind mehr als fünf Jahren ehrenamtlich beim TSV 1862 e. V., einem Mitglied des Landessportbundes, tätig.

Zum Schluss hofften noch alle auf eine Überraschung des Rotmantels, dass dieser jedoch seine Präsente nicht einfach so herausrückt, war allen klar.

Und so kam er während der Darbietungen und versuchte sich ebenfalls an einigen Turngeräten. Eine entsprechende Turnerfigur wies er zwar auf, jedoch muss er wohl noch ein wenig üben, um mit dem Nachwuchs mithalten zu können.

Seine Stärke zeigte sich erst in der Verteilung der Weihnachtstüten an die Kinder.

Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, die das Weihnachtsturnen realisiert haben.

2012 ist nun Geschichte. Viel war wieder zu erleben und zu sehen.

Die Turnerinnen und Turner haben sich bei allen Beteiligten, den Trainern und Übungsleitern sowie den Helfer, die ihre Freizeit in unzähligen Stunden ehrenamtlich dem Verein widmen, mit der Übergabe von kleinen Gaben bedankt. Denn mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen trainieren sie die Kinder.

Ein Gedicht zeigt dies in beeindruckender Weise:

Für einen kleinen Turner ist sein Trainer der Mensch ...

der vielleicht das Schwerste von ihm fordert,
der ihn vielleicht am Häufigsten an seine Grenzen bringt,
der vielleicht am Unermüdlichsten Perfektionismus verlangt,
der vielleicht die höchste Disziplin,
vielleicht die stärkste Konzentration von ihm erwartet!

Aber

Für einen kleinen Turner ist sein Trainer auch der Mensch ...
der immer an seiner Seite ist,
der ihn hält - auffängt - stützt,
der ihm Kraft gibt und Aufmerksamkeit schenkt,
der ihm unermüdlich Jahre seines Wissens vermittelt,
für diesen einen Moment, den Moment jedes noch so kleinen Erfolges,
der nur durch ihn möglich ist!
TSV 1862 Peitz e. V.



Die Abteilung Gerätturnen.

Die Abteilung Gerätturnen wünscht allen Turnerinnen und Turnern sowie deren Eltern, viel Glück, Erfolg und ein unfallfreies neues Jahr 2013.

3. Internationales Weihnachtsturnier im Tischtennis

Am Samstag, dem 14. Dezember führte das Amt Peitz gemeinsam mit den Tischtennispielern des TSV 1862 Peitz dieses internationale TT-Turnier im Rahmen des Peitzer Lichterfestes durch.

Teilnehmer waren unsere TT-Freunde aus der polnischen Partnerstadt Zbaszynek, aus der holländischen Partnerstadt Bedum, den Amtsgemeinden Neuendorf, Tauer, Drachhausen und der Stadt Peitz. Insgesamt waren 16 TT-Spieler am Start, leider sagten

witterungsbedingt die Sportfreunde aus Zielona Gora kurzfristig ab.

So wurden in 4 Gruppen je 4 Spieler die Endrundenteilnehmer ausgespielt.

Es gab keine Überraschungen alle gesetzten Spieler erreichten das Viertelfinale, welches im Ko-System gespielt wurde. Hier gab es nur einen klaren Sieg mit 3 : 0 von Peplowski (Neuendorf) gegen C. König (Peitz). Alle anderen Spiele waren sehr ausgeglichen und wurden jeweils mit 3 : 2

gewonnen, wobei F. Krys (Neuendorf) gegen Zdunski (Zbaszynek) und Gohlke (Peitz) gegen Quandt (Neuendorf) jeweils 2 : 0 führten und am Ende den fünften Satz mit 2 Bällen verloren.

Die Halbfinals spielten Zdunski gegen Gruchala (Zbaszynek) 3 : 1 und Peplowski gegen Quandt 3 : 0.

Im Finale setzte sich Henryk Zdunski klar gegen Andreas Peplowski mit 3 : 1 durch.

Den 3. Platz belegte Felix Krys, 4. wurde Thomas Quandt.

Die Peitzer Amtsdirektorin Frau Hölzner, Kultur- und Tourismusamtsleiterin Frau Sczesny und R. Schmidt vom Gastgeber TSV 1862 Peitz führten die Siegerehrung durch.

Gefördert wurde dieser internationale Tischtennisausscheid durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober.

Die 4 Erstplatzierten bekamen schöne Präsentkörbe und einen Ehrenpreis erhielt der mit 7 Jahren jüngste Teilnehmer Matti Klein aus Drachhausen.

RS



Teilnehmer des TT-Weihnachtsturniers



Die Sieger des internationalen TT-Turniers.

www.wittich.de

7. Amtsmeisterschaften Tischtennis in Peitz

Noch bevor das erste Lichtlein angezündet werden konnte, fanden die diesjährigen Amtsmeisterschaften statt. Es wurden nun drei Wettbewerbe gespielt, in denen es galt, einen Sieger/in zu ermitteln.

Nach einer kurzen herzlichen Begrüßung durch die verantwortlichen, Reinhard Schmidt und Johannes Gohlke stand der Mannschaftswettbewerb auf dem Programm. Aufgeteilt in ein A- und B-Turnier standen sich jeweils fünf Mannschaften gegenüber. Nun zu bestaunen waren teils interessante Spiele, die stark durch die taktische Aufstellung der einzelnen Mannschaften beeinflusst wurden.

Schlussendlich belegte **Neuendorf III** (Peplowsky/Krys R./Mosert) hauchdünn vor Neuendorf I (Krys F./Gohlke/Blaszyk) den 1. Platz im A-Turnier. Im B-Turnier war es **Peitz II**,

die sich als Sieger auf das Podium stellen konnte.

Der nächste Wettbewerb war der Einzelwettbewerb, unterteilt in Herren, Damen und Senioren. Um dem Alter gerecht zu werden, beginnen wir bei den Senioren, in einem denkwürdigen Spiel konnte sich **Rudolf Blumrich** gegen Bernhard Gartz durchsetzen.

Bei leider nur drei teilnehmenden Frauen, konnte **Corinna Friedow** vom SV 1920 Tauer den Sieg davontragen. Sie setzte sich Regina Lemm und Evelyn Meißner durch (beide STV Germ. Neuendorf).

Vier Nichtaktive spielten eifrig unter sich ihren Sieger aus, sie schwitzten und engagierten sich wie die Aktiven. Hier spielten zwei Peitzer am stärksten, **Torsten Jupe** und **Daniel Gohlke** wurden 1. sowie 2., gefolgt von den Herren Jahn und Suckert aus Jänschwalde.

Im Einzel der Aktiven gab es spannende, schweißtreibende, nervenaufreibende Spiele. Nicht wenige waren 4-Sätzer oder gingen gleich über die volle Distanz von fünf Sätzen. Im Halbfinale gab es zwei sehr enge Begegnungen in diesen sich F. Krys gegen J. Gohlke und A. Peplowsky gegen C. König jeweils mit 3 : 2-Sätzen durchsetzen konnten.

Was folgte war ein sehr ansehnliches Finale, in dem sich **Peplowsky** gegen F. Krys mit 3 : 1 durchsetzte.

Im Doppel gab es aufgrund der verschiedenen Spielstile, andere Doppelpartner als im Punktspielbetrieb gewohnt, Paarungen, die einiges an Unterhaltungswert versprachen. In den Halbfinalen konnte sich Krys F./Gohlke gegen Krys R./Mosert schlussendlich durchsetzen. Im zweiten Halbfinale konnte sich dank konzentrier-

ter Leistung Peplowsky/Blaszyk gegen Domdey/Friedow klar mit 3 : 0 für sich entscheiden.

Das Finale war ein schweres Spiel für beide Seiten, jeder kämpfte mit vollem Einsatz, dabei „flog“ J. Gohlke mehrmals durch die Gegend, um den scheinbar nicht mehr zu erreichenden Ball doch noch zu erreichen.

Das Publikum war von diesem Spiel gebannt, wie die Spieler selbst als die Hauptakteure. Im fünften Satz hieß 10 : 8 für F. Krys/Gohlke, der Aufschlag lag beim Gegner, diesen beförderte Krys ins Netz, 10 : 9 neuer Stand.

Was nun folgte war der zerplatzende Traum, gleich einer Seifenblase.

Mit einem Fehlanschlag machte Blaszyk dem Spiel ein Ende und der **Sieger im Doppel** hieß **F. Krys/Gohlke**.

Anschließend folgten die Siegerehrungen, auch danach saß man noch beisammen, um einfach ein wenig zu „schwätzen“ oder doch ein wenig „Fachsimelei“ zu betreiben. Schlussendlich konnte der

eine oder andere am Sonntag das Lichtlein mit guter Laune, vielleicht auch mit einem Lächeln anzünden.

Daniel Blaszyk und Johannes Gohlke

Ergebnisse Amtsmeisterschaften:

Damen Einzel:

1. Corinna Friedow (SV 1920 Tauer)
2. Regina Lemm (STV Germania Neuendorf)
3. Evelyn Meißner (STV Germania Neuendorf)

Herren Nichtaktive:

1. Torsten Jupe (Peitz)
2. Daniel Gohlke (Peitz)
3. Jahn (Jänschwalde)
4. Suckert (Jänschwalde)

Senioren:

1. Rudolf Blumrich (SG Jänschwalde)
2. Bernhard Gartz (TSV 1862 Peitz)



Platzierte Herren-Doppel

Herren Doppel:

1. Krys/Gohlke (STV Germania Neuendorf)
2. Peplowsky/Blaszyk (STV Germania Neuendorf)
3. Krys/Mosert (STV Germania Neuendorf)
3. Friedow/Domdey (SV 1920 Tauer)



Platzierte - Herren Einzel

Herren Einzel:

1. Andreas Peplowsky (STV Germania Neuendorf)
2. Felix Krys (STV Germania Neuendorf)
3. Johannes Gohlke (STV Germania Neuendorf)
3. Carsten König (TSV 1862 Peitz)



Platzierte im B-Turnier

Mannschaftswettbewerb B-Turnier:

1. TSV 1862 Peitz II
2. SG Jänschwalde I
3. SV 1920 Tauer II
4. TSV 1862 Peitz III
5. STV Germania Neuendorf IV

Mannschaftswettbewerb A-Turnier:

1. STV Germania Neuendorf III
2. STV Germania Neuendorf I
3. STV Germania Neuendorf II
4. SV 1920 Tauer I
5. TSV 1862 Peitz I



Menschen in unserer Mitte

Liebe Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz

es ist wieder so weit, der Carneval Club Diebsdorf und die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz laden sie recht herzlich mit einem

Diebsdorf HELAU zum Seniorenkarneval

am Samstag, dem 2. Februar 2013 ab 15:00 Uhr

in das beheizte Festzelt auf dem Marktplatz in Peitz ein.

Es kann zu flotter Musik getanzt werden und neben Kaffee und Kuchen gibt es wie immer ein tolles närrisches Programm.



Feierlicher Jahresausklang in Drehnow

Am 07.12.2012 fand in Drehnow die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier statt. Alle anwesenden wurden vom neu gewählten Bürgermeister Erich Lehmann mit einigen besinnlichen Worten zur Adventszeit begrüßt. Der Bürgermeister informierte über das Erreichte im abgelaufenen Kalenderjahr. In diesem Zusammenhang bedankte er sich auch beim ehemaligen Bürgermeister Fritz Kschammer sowie dessen Stellvertreter Martin Richter für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit in der Gemeinde. Die Darbietungen der Kinder der Kita Drehnow sowie des Drehnow Posaunenchores fanden, wie in jedem Jahr, großen Anklang.

Walter Nowka, der an diesem Tage Gast und Geburtstagskind zugleich war, durfte Glückwünsche vom Bürgermeister entgegen nehmen und erhielt ein musikalisches Ständchen von Lothar Frahnow.

Ich möchte mich auf diesem Wege im Namen der Gemeindevertretung herzlich beim Kita-Team, bei den Kindern der Kita, beim Drehnow Posaunenchor, bei Alexander und Maximilian Girnt sowie bei der Gaststätte Jagdhof, die zum guten Gelingen der Weihnachtsfeier beitrugen, bedanken.

L. Graska

Seniorenweihnachtsfeier in Drachhausen



Die Drachhausener Senioren genossen die Weihnachtsfeier.



Die Kinder erfreuten die Senioren mit Gesang und Spiel.



Auftritt des Posaunenchores Drehnow.

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Zu unserer Jahresauftaktveranstaltung am 5. Februar im Bedum-Saal/Amtsbibliothek verbunden mit einer fröhlichen Faschingsfeier laden wir unsere Mitglieder frohgestimmt recht herzlich ein.

Ein Hütchen darf Sie alle schmücken!
Beginn: 14:00 Uhr

Der Vorstand
i. A. A. Teise

Traditionell am 2. Advent fand die Seniorenweihnachtsfeier im Gemeindekulturzentrum in Drachhausen statt, zu welcher der Bürgermeister und die Gemeindevertretung eingeladen hatten.

Ein wunderschöner Weihnachtsbaum und eine schön hergerichtete festliche Tafel sorgten gleich für eine vorweihnachtliche Stimmung. Mit einem wohlschmeckenden Mittagessen, gekocht von der Verdie GmbH Turnow, wurden die Senioren begrüßt. Bürgermeister Fritz Weitow informierte in seiner Begrüßungsrede über die im Jahr 2012 in Drachhausen geschaffenen Bauwerke, Straßen, Um- und Ausbauten. Er legte dar, dass es oft nicht einfach war, alles gut zu vollbringen und erwähnte auch die Schwierigkeiten, mit denen ein Bürgermeister umzugehen hat.

Am 08.02.2013 wird in dem Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ eine Einwohnerversammlung stattfinden und dort wird über neue Vorhaben der Gemeinde in 2013 informiert. Er überbrachte die besten Grüße zum Weihnachtsfest und wünschte viel Gesundheit für 2013.

Es schloss sich ein kleines Kulturprogramm an: Ellen und Erik Hoffmann am Akkordeon und Tom Ziesowsky am Keyboard erreichten mit ihren Darbietungen die Herzen

der Senioren und bewiesen, dass ihr Hobby viel Spaß und Freude bereitet. Vielen Dank euch dafür.

Die Kinder des Kindergartens zeigten ebenfalls ein gut einstudiertes Programm. Mit Liedern und Gedichten erfreuten sie die Omas und Opas und erhielten dafür viel Beifall. Vielen Dank liebe Kinder, vielen Dank auch den Erzieherinnen Frau Neumann, Frau Blume und Frau Szonn.

Die Chorgemeinschaft stimmte mit ihren Weihnachtsliedern und Gedichten alle auf die Weihnachtszeit ein. Auch den Sängerinnen und Sängern vielen Dank für das kleine Programm.

Eine kleine Hutmodenschau besonderer Art brachte dann alle zum Schmunzeln, denn die Drachhausener Models Johanna Nikolay, Annemarie Noack, Helge Guttke und Veronika Nattke stellten die einzelnen Hutmodelle vor und bewiesen dabei künstlerisches Talent. Hier wurde wieder einmal gezeigt, dass man in Drachhausen spontan mit wenig Aufwand etwas bewegen kann und es schön ist, wenn Drachhausener für Drachhausener da sind. Vielen Dank euch für euren Mut und eure humoristische Darstellung.

Die Bilder 2012 - fotografiert und zusammengestellt von Manfred Lobeda und Dietmar

Haufe - vermittelten allen, was sich im vergangenen Jahr in Drachhausen ereignet hatte. Auch euch vielen Dank für eure Arbeit.

Mit Kaffee und Kuchen, geba- cken von der Bäckerei Han- nuschkä Cottbus, der allen gut geschmeckt hat, ging ein schöner Nachmittag zu Ende. Ich möchte mich auch bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen bedanken, die dafür sorgten, dass es für

alle ein reibungsloser und ge- mütlicher Nachmittag wurde. Der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister gilt unser Dank für die Unterstützung und Finanzierung.

Für 2013 wünsche ich allen Drachhausenern viel Gesund- heit und persönliches Wohler- gehen.

*Marlies Lobeda
Seniorenbeauftragte*



Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



zum 93. Geburtstag

Gerda Hetzke aus Peitz am 19.01.
Anna Berg aus Drewitz am 25.01.

zum 91. Geburtstag

Elisabeth Schomber aus Turnow am 18.01.

zum 90. Geburtstag

Lieselotte Felsch aus Peitz am 23.01.

Drachhausen

Fritz Hannusch	am 16.01.	zum 83. Geburtstag
Eberhard Miatke	am 21.01.	zum 60. Geburtstag
Roswitha Jonas	am 28.01.	zum 65. Geburtstag
Albert Bagola	am 31.01.	zum 82. Geburtstag
Anna Rinza	am 31.01.	zum 75. Geburtstag
Willi Lehmann	am 03.02.	zum 87. Geburtstag

Drehnow

Fritz Glode	am 28.01.	zum 82. Geburtstag
Günter Neuber	am 28.01.	zum 80. Geburtstag
Ursula Scheider	am 31.01.	zum 60. Geburtstag

Heinersbrück

Roswitha Oberschmidt	am 17.01.	zum 70. Geburtstag
Dr. Werner Paulick	am 18.01.	zum 60. Geburtstag
Günter Wolk	am 18.01.	zum 60. Geburtstag
Marie Huppertz	am 24.01.	zum 83. Geburtstag

Ortsteil Grötsch

Werner Halke	am 19.01.	zum 65. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

Wohnteil Radewiese

Ella Metag	am 17.01.	zum 85. Geburtstag
------------	-----------	--------------------

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Ingrid Krautz	am 23.01.	zum 60. Geburtstag
Ronald Labsch	am 25.01.	zum 70. Geburtstag
Helmuth Roß	am 03.02.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Elsa Kaiser	am 24.01.	zum 80. Geburtstag
Hannchen Kluge	am 02.02.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Wanda Mattig	am 26.01.	zum 81. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

Ortsteil Grieben

Reinhard Moche	am 21.01.	zum 60. Geburtstag
Marianne Pöthke	am 30.01.	zum 75. Geburtstag
Vera Radke	am 31.01.	zum 82. Geburtstag

	Peitz	
Barbara Kretzschmar	am 17.01.	zum 70. Geburtstag
Siglinde Kochan	am 18.01.	zum 60. Geburtstag
Frieda Moldenhauer	am 20.01.	zum 89. Geburtstag
Gerda Clement	am 19.01.	zum 75. Geburtstag
Edith Heyne	am 26.01.	zum 87. Geburtstag
Günter Richter	am 26.01.	zum 65. Geburtstag
Herta Jordan	am 31.01.	zum 85. Geburtstag
Herta Büttner	am 01.02.	zum 84. Geburtstag
Karl-Heinz Simon	am 04.02.	zum 60. Geburtstag

Tauer

Herbert Pumpa	am 22.01.	zum 84. Geburtstag
Hanni Binde	am 02.02.	zum 83. Geburtstag
Richard Stecklina	am 05.02.	zum 85. Geburtstag
Hans-Georg Benke	am 05.02.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Ingetraud Glode	am 29.01.	zum 75. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Luise Hugler	am 17.01.	zum 75. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

Ortsteil Maust

Reinhard Michal	am 26.01.	zum 60. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Ortsteil Neuendorf

Gerard Spodzieja	am 25.01.	zum 82. Geburtstag
Heinz Noack	am 27.01.	zum 75. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Elke Bogan	am 03.02.	zum 60. Geburtstag
------------	-----------	--------------------

Ortsteil Turnow

Martha Matschke	am 20.01.	zum 85. Geburtstag
Dr. Klaus Lange	am 04.02.	zum 70. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 16.01.

13:30 Uhr	Spielenachmittag
15:00 Uhr	Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr	Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 17.01.

14:00 Uhr	Englischkurs
17:30 Uhr	Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 21.01.

13:15 und	
14:30 Uhr	Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

Dienstag, 22.01.

10:30 Uhr	Polnisch
14:00 Uhr	Handarbeitstreff
17:00 Uhr	Patchwork und Quilten, im Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 23.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 24.01.

14:00 Uhr Englischkurs
 17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 28.01.

13:15 Uhr/
 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

Dienstag, 29.01.

10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 30.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)



Donnerstag, 31.01.

14:00 Uhr Englischkurs
 17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Samstag, 02.02.

15:00 Uhr Seniorenkarneval im Festzelt auf dem Marktplatz

Montag, 04.02.

13:15 Uhr/
 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

Dienstag, 05.02.

14:00 Uhr Handarbeitstreff
 17:00 Uhr Patchwork und Quilten, im Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 06.02.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 03 56 01/8 92 14
 Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder Kultur- und
 Tourismusamt, Tel.: 03 56 01/81 50



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
 Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

20. Januar

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Kindergottesdienst/Lektorin Gebhardt
 09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. i.R. Lischewski
 11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. i.R. Lischewski
 11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Lektorin Gebhardt
27. Januar
 10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

3. Februar

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst Lektor Poßack
 09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

10. Februar

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann

Seniorenachmittage:

Tauer, Kirche: 06.02.2012 um 14:00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
 Tel.: 035607 436

20. Januar

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann

27. Januar

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

3. Februar

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

10. Februar

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 14:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann

Seniorenachmittage:

Heinersbrück, Kirche: 28.01.2013 um 14:00 Uhr

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
 Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

3. Februar

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
 Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
 Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

20. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

27. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

3. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (N.N.)

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Treff 50+: 17.01. um 13:00 Uhr

Allianzgebetstag: 18.01. um 19:30 Uhr

Seniorenachmittage: 29.01. um 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:

monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.